



20 Jahre

Fakultät für Informatik

Ein Rückblick - Zahlen, Daten und Fakten



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG



FAKULTÄT FÜR
INFORMATIK

Vorwort

Die Fakultät für Informatik an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg begeht in diesem Jahr ihren 20. Gründungstag. Zeit um einen Blick auf Erreichtes zurückzuwerfen und neue Ziele anzugehen.

Die friedliche Revolution in der DDR im Jahre 1989 machte es im Zuge der Wiedervereinigung 1990 erforderlich und möglich, an der Technischen Universität Magdeburg neue demokratische Strukturen zu errichten. Sektionen und Wissenschaftsbereiche wurden durch demokratische Wahlen durch Fakultäten und Institute ersetzt.

Wir sagen statt Fakultät für Informatik meist das Kurzwort FIN und meinen dies liebevoll, da wir uns dieser Fakultät zugehörig fühlen. Seit dem Jahr 2000 gibt es auch ein Logo dafür, welches aus einem Wettbewerb hervorgegangen ist.



Wenn wir uns heute rückbesinnen auf die Zeit vor 20 Jahren und auch die Zeit betrachten, die seitdem vergangen ist, können wir mit Stolz auf eine starke Fakultät für Informatik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg blicken. International und national anerkannt als Informatikfakultät, in Rankings vordere Plätze belegend, findet sich die FIN auch als eine starke Fakultät an der Universität wieder, was sich sowohl in der Studierendenzahl, in Qualifikationsarbeiten, in Veröffentlichungen aller Art und in Preisverleihungen zeigt.

Im Folgenden soll eine kleine Chronik die Geschichte der FIN beschreiben. Leider kann aus Platzgründen nicht allen Ereignissen Aufmerksamkeit geschenkt werden und es können nur die wesentlichen Höhepunkte wiedergegeben werden. Für weitergehende Recherchen wird auf die seit 1994 erscheinenden Jahresberichte der Fakultät für Informatik verwiesen.

Die Chronik richtet sich besonders an:

- ehemalige Studierende und Mitarbeiter zur Erinnerung an erfolgreiche Arbeit,
- derzeitige Studierende und Mitarbeiter der FIN, die einen Blick zurückwerfen wollen und sich Motivation für den Blick nach vorn holen möchten,
- Kooperationspartner, Freunde, Mitstreiter und Unterstützer der FIN, um zu zeigen, dass die FIN eine große Leistungsfähigkeit besitzt und um Dank zu sagen für ihre Mitwirkung.

In einer Jubiläumsveranstaltung am 01.12.2010 erinnern wir uns an die Geschehnisse vor 20 Jahren und stoßen an auf die Zeit, die vor uns liegt! Möge sie weiter so erfolgreich verlaufen!

Prof. Dr.-Ing. Graham Horton
Dekan

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	1
1.	1990 – das Gründungsjahr der Fakultät für Informatik	5
2.	Ein Blick zurück: Die Anfänge der Informatik in Magdeburg bis 1990	9
3.	Der Aufbau der Fakultät in den Jahren 1991 – 1992	13
4.	Der Ausbau der Fakultät in den Jahren 1993 - 2002	15
5.	Der Einzug der Fakultät in ein eigenes Gebäude und der Aufschwung der Fakultät in den Jahren 2002 bis heute	19
6.	Dekane und Prodekane der Fakultät für Informatik	27
7.	Professoren, Juniorprofessoren und Dozenten der FIN	31
9.	Preise	43
10.	Studiengänge	57
11.	Promotions- und Habilitationsverfahren	67
12.	Im Wandel der Zeit - Fotografien rund um das Wirken an der FIN	71
13.	Rechentechnik im Wandel der Zeit	77
	Impressum	80

1. 1990 – das Gründungsjahr der Fakultät für Informatik

Bereits zwei Tage nach der Vereinigung der beiden deutschen Staaten begann am 05.10.1990 mit der Tagung des Konzils der Technischen Universität (TU) Magdeburg die direkte organisatorische Umgestaltung der TU Magdeburg. Hier wurde beschlossen, dass Fakultäten eingerichtet und erstmalig freie demokratische Wahlen an der TU durchgeführt werden.

An Hochschulen bezeichnet eine Fakultät eine Gruppe zusammengehörender Wissenschaften oder eine Abteilung mit mehreren Wissenschaftsgebieten als Lehr- und Verwaltungseinheit einer Universität, Kunsthochschule oder Fachhochschule. Zu ihr gehören Lehrende und Lernende sowie das zugeordnete nichtwissenschaftliche Personal. An ihrer Spitze steht ein Dekan, der für die Fakultätsentwicklung verantwortlich ist. Dieser unterzeichnet stellvertretend für die Fakultät bei Habilitationen die Urkunde über die „Lehrbefugnis“ und bei Promotionen diejenige über den Doktorgrad. Die Fakultät (an einigen Hochschulen auch der Fachbereich genannt) ist für die Organisation von Forschung, Lehre und Studium ihres Wissenschaftsbereichs zuständig. In gewissem Umfang ist sie körperschaftsrechtlich souverän (erkennbar am Promotionsrecht und eigener Siegelführung). Innerhalb des Fachbereiches können wissenschaftliche Einrichtungen (Institute) gebildet werden.

- | | |
|----------------------------|--|
| Juli 1990 | Vorbereitung der Bildung einer Fakultät für Informatik an der TU Magdeburg mit der Einrichtung von Instituten (Erstellung einer Konzeption und einer Geschäftsordnung) |
| 05.10.1990 | Tagung des Konzils der Technischen Universität Magdeburg zur Umgestaltung der Technischen Universität |
| 14.11. - 16.11.1990 | Die ersten freien Wahlen zum Fakultätsrat Informatik finden statt. |
| 20.11.1990 | Konstituierende Sitzung des Fakultätsrates
Prof. Dr. Peter Lorenz wird am 20.11.1990 einstimmig zum ersten Dekan der Fakultät für Informatik gewählt. Erster Prodekan (amt.) wird mit 2 Stimmen Enthaltung Doz. Dr.-Ing. Georg Paul. Dr. Reiner Dumke übernimmt den Vorsitz des Prüfungsausschusses. Prof. Dr. Franz Stuchlik ist Mitglied des Senates.

Die Berufungsverfahren für Dozenturen der Gebiete: Softwaretechnologie, Rechnernetze, Compilerbau und Computergrafik werden vorbereitet und beschlossen. |

- 04.12.1990** Beschluss des Fakultätsrates zur Konzeption der Einrichtung einer Fakultät für Informatik an der Technischen Universität Magdeburg
- 05.12.1990** Der Senat der Technischen Universität Magdeburg fasst einstimmig den Beschluss zur Errichtung von 9 Fakultäten mit einem Organisationsplan an der TU, u.a. die Errichtung der Fakultät für Informatik mit vier Instituten.
- 07.12.1990** Das Konzil der TU stimmt der Einrichtung der Fakultäten u.a. einer Fakultät für Informatik mit Errichtung von Instituten zu.
- 12.12.1990** Der damalige Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Dr. Sobetzko, bestätigt diese Planung.
- 20.12.1990**
- Personelle Zusammensetzung der Verwaltung der Fakultät für Informatik (Dekanat und vier Institute)
 - Stellenplan der Fakultät für Informatik
 - Besetzungen von Prüfungsausschuss, Ausschuss für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs und Kommission für Promotion und Berufungen (gemeinsam mit Fakultäten Mathematik und Physik) sowie Bildung einer AG Fakultätsrechenzentrum
- 02.01.1991** Inkrafttreten der Geschäftsordnung der Fakultät für Informatik
- 10.01.1991** Abstimmung der Ressourcen für die Fakultät für Informatik und das Universitätsrechenzentrum (amt. Leiter: Dr. Bachmann): Gewährleistung einer rationellen und effektiven Vernetzung mit der Konzentration der Rechnerressourcen, Anordnung der Institutsräume, Token-Ring-Anschlüsse...
- 22.01.1991** Fakultätsratsbeschluss zur Einrichtung von vier Instituten:
- Institut für Technische Informationssysteme
 - Institut für Informations- und Kommunikationssysteme
 - Institut für Rechnerverbund und Betriebssysteme
 - Institut für Simulation und Graphik (Bestätigung im Senat)

26.02.1991

Änderung der Dokumente für den Diplomstudien-
gang Informatik (Prüfungsordnung, Studienord-
nung und Praktikumsordnung)

1992

Mit dem Bürgerberatungssystem der Landes-
hauptstadt Magdeburg werden neue Wege bei
der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der
Landeshauptstadt Magdeburg mit aktuellen Infor-
mationen zu verschiedenen Lebenslagen Anfang
der neunziger Jahre beschritten. An robusten Infor-
mationskiosken konnten über berührungssensitive
Bildschirme die benötigten Informationen abgeru-
fen werden. Es war das erste Bürgerinformations-
system in der Europäischen Union auf Basis moder-
ner Informationstechnologien.

Der Rektor der Otto-von-Guericke-Universität, Prof.
Dr. Jürgen Dassow, und der Entwickler dieses Sys-
tems, Prof. Dr. Franz Stuchlik, übergaben an den
Oberbürgermeister, Dr. Wilhelm Polte, und den
Geschäftsführer der Kommunalen Informations-
dienste Magdeburg GmbH (KID), Dipl.-Ing. Roman
Krajinski im Frühsommer 1992 das erste lauffähige
System.

2. Ein Blick zurück: Die Anfänge der Informatik in Magdeburg bis 1990

Die 1990 gegründete Fakultät für Informatik blickte zum Zeitpunkt ihrer Entstehung bereits auf eine mehr als 30-jährige Geschichte zurück, in welcher die Grundlagen des Informatikstandortes Magdeburg gelegt wurden. Die Informatik als Fachdisziplin ist eine noch sehr junge Wissenschaft, die sich erst in der zweiten Hälfte des 20. Jh. herausbildete.

- | | |
|------------------|--|
| 1956-1959 | Die Anfänge der Informatik in Magdeburg durch das Mathematische Institut der Hochschule für Schwermaschinenbau: Vorlesungen über Aufbau, Arbeitsweise und Sprachen von Rechenautomaten vor allem in der Grundlagenausbildung auf dem Gebiet der Rechentechnik und Datenverarbeitung für alle Ingenieurfachrichtungen durch Franz Stuchlik. |
| 1961/62 | Grundsteinlegung für das Rechenzentrum der Technischen Hochschule Magdeburg, Inbetriebnahme der ersten „großen Systeme“, dem programmgesteuerten Rechenautomaten ZRA1 („Zeiß-Rechen-Automat“ aus Jena) und dem Analogrechner Endim 2000 |
| 1963/64 | Vorlesungen zur Einführung in die algorithmischen Sprachen: ALGOL, FORTRAN und COBOL |
| 1967 | Einführung des Studienganges: „Kybernetik und Rechentechnik“ im Rahmen der Mathematikausbildung |
| 1967 | 2. Computergeneration:
- 1967/68 – Minsk22 mit Ferritkernspeicherblock mit Betriebssystem FORTRAN 74 und ALGOL 60.
- 1970 - EDVA ES – Robotron 3000 |
| 1968 | Gründung der Sektion Rechentechnik und Datenverarbeitung der Technischen Hochschule „Otto-von-Guericke“ Magdeburg |
| 1971 | Berufung von Dr. Peter Lorenz zum Dozenten für Rechentechnik und Datenverarbeitung an der TH Magdeburg |
| 1973 | Berufung von Doz. Dr. Franz Stuchlik zum Professor für Rechentechnik und Datenverarbeitung an der TH Magdeburg |

- 1977** Einrichtung eines postgradualen Studiums Informationsverarbeitung für Beschäftigte der Industrie und Wirtschaft auf dem Gebiet der Datenverarbeitung und Rechentechnik
- 1978** Erweiterung der gerätetechnischen Basis der 3. Rechnergeneration durch Installation und Inbetriebnahme eines Rechners vom Typ EDVA ES 1040 in einem eigens für ihn errichteten neuen Gebäude, eines ESER-Rechners aus Dresden und eines Hybridrechners ADT 3000 aus der CSSR
- 1983-1990** Studentisches Simulationsbüro (SSB) – Zusammenarbeit von Studierenden der Informationsverarbeitung mit Studierenden der Fördertechnik (Logistik). Zur Entscheidungsvorbereitung bei der Planung bedeutsamer Projektierungs- und Rationalisierungslösungen diskreter Prozesse, insbesondere für TUL-Prozesse (Transport/Umschlag/Lagerung), Fertigungs-, Organisations-, Steuerungs- und Informationsverarbeitungsprozesse, werden digitale Simulationsmodelle auf der Basis von PS SIMDIS entwickelt und angewendet. Dabei wurde von Studierenden Industrieprojekte auf der Basis von Zielvereinbarungen bearbeitet. Die Ergebnisse werden auf vielen Ausstellungen präsentiert und für ihre sehr gute Qualität mehrfach prämiert. (u. a. 1987 - 2. Preis der Urania, 1985 - Forschungspreis „Otto von Guericke“ der TH, 1989 - Ehrenpreis des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen).
- 80er Jahre des 20. Jahrhunderts** Nun entwickelt sich die Rechentechnik rasant. Computer u.a. wie 8-Bit Bürocomputer A5120, SM 4/20 oder 8-Bit Computer MC-80 werden verwendet.
- 1985** Aufnahme des Hauptstudienganges Informationsverarbeitung mit 33 Anfängern
- 1986** Umbenennung des Studienganges Informationsverarbeitung in: Informatik mit den Spezialisierungen Rechnersystemgestaltung und -betrieb sowie Angewandte Informatik mit dem Abschluss als Diplom-Ingenieur für Informatik
- 1986** Berufung von Doz. Dr. Peter Lorenz zum Professor für das Fachgebiet Modellbildung und Simulation

März 1987

Errichtung der Sektion Informatik in Verbindung mit der Statusänderung der Technischen Hochschule in eine Technische Universität unter der Leitung des Sektionsdirektors Prof. Dr. Franz Stuchlik (ab 1989 Prof. Dr. Peter Lorenz) und Profilierung der Informatik in vier Wissenschaftsbereiche:

- Informationsverarbeitung in der Technik
- Systeme der Informatik
- Objekte der Informatik
- Methoden der Informatik

Oktober 1990

Eröffnung des IBM-PC-Ausbildungs- und Beratungszentrum (ABZ) für Studierende und Start des EARN-Testbetriebes (European Academic Research Network)

3. Der Aufbau der Fakultät in den Jahren 1991 – 1992

Die Fakultät für Informatik fasste nun Fuß im vereinigten Deutschland. Die Computertechnik entwickelte sich rasant weiter. Die Magdeburger Informatik musste sich erst einen Namen unter den Informatikfakultäten Deutschlands erarbeiten.

25.04.1991	Besuch der Fakultät für Informatik durch die Gesellschaft für Informatik (GI)
April 1991	Schenkung eines HP-Rechner 9000/840 – bildet den Grundstock eines Fakultätsrechenzentrums und kann mit bestehenden HP-Rechnern 9000/832 gekoppelt werden
April 1991	Ausschreibung einer C3-Professur für Softwaretechnologie und C3-Professur für Rechnernetze
September 1991	Neuwahlen für Vorstand und Geschäftsführenden Leiter im Institut für Technische Informationssysteme
September 1991	Ausschreibung einer C4-Professur für Datenbanksysteme
Januar 1992	Beginn der Errichtung eines Workstationspool SPARCstation der Firma SUN
Januar 1992	Beginn eines Forschungsprojektes „Virtuelle Realität“
Februar 1992	Promotionsordnung der Fakultät für Informatik
März 1992	Arbeitsgruppe zur Strukturierung der Informatik an der TU Magdeburg unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Hans-Jürgen Appelrath, Universität Oldenburg: Denomination der Informatiklehrstühle – Vorschlag zur Einrichtung von 15 Informatik-Professuren
April 1992	Erstellung einer Struktur des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Personals auf Basis von 15 Professuren
April 1992	Installation eines separaten Fakultätsnetzes
Mai 1992	Entscheidung für die Einrichtung eines SUN-Pools
Juni 1992	Änderung der Prüfungsordnung des Studienganges Informatik zwecks Übernahme der Informatikstudierenden aus der TH Köthen zum WS 1992/93
Juli 1992	Einrichtung der Domäne: „cs.tu-magdeburg.de“

- August 1992** Ausschreibung der Professuren: Softwaretechnik, Datenbanken, Rechnernetze, Simulation und Informatik in der Technik
- 16.09.1992** Verleihung der Ehrenpromotion an Prof. Dr. Arto Salomaa, Universität Turku, Institut für Mathematik, Finnland
- Juli / August 1992** Außerordentliche Berufung zu Professoren von Prof. Dr. Franz Stuchlik und Prof. Dr. Jürgen Dassow
- 07.12.1992**
- Wahl des Dekans: Prof. Dr. Franz Stuchlik und des Prodekanes: Prof. Dr. Jürgen Dassow
 - Neue Institutsstrukturen

4. Der Ausbau der Fakultät in den Jahren 1993 - 2002

Diese Jahre waren besonders verbunden mit dem Berufungswesen und der Umsetzung einer neuen Institutsstruktur, die nach 1990 noch zweimal angepasst wurde: im Jahre 1993, als sich die Technische Universität Magdeburg mit der Pädagogischen Hochschule und der Medizinischen Akademie zur Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zusammenschloss und im Jahre 1998 aus inhaltlichen Gründen. Dabei behielt lediglich das Institut für Simulation und Graphik jedes Mal seinen Namen und konnte daher im Jahre 2010 ebenfalls seinen 20. Gründungstag feiern.

Die neu berufenen Professoren setzten sich unmittelbar für den Ausbau der Fakultät für Informatik ein, gestalteten neue kreative Studiengänge und sorgten mit ihren Fähigkeiten für die internationale Anerkennung. Als um das Jahr 2000 die Informatik und das Internet weltweit einen Höhepunkt erreichten und der FIN einen Studierendenboom bescherten, wurde ein neues Fakultätsgebäude errichtet, welches 2002 bezogen werden konnte. Professoren der FIN bekleideten in diesen Jahren auch Ämter im Rektorat: Herr Prof. Dr. Jürgen Dassow (Rektor 1993 – 1996), Herr Prof. Dr. Thomas Strothotte (komm. Rektor 1998) und Herr Prof. Dr. Gunter Saake (Prorektor für Haushalt und Planung 1998 – 2004).

Januar 1993

Fakultätsrats- und Senatsbeschluss zur Errichtung der Fakultät für Informatik an der Technischen Universität „Otto-von-Guericke“ Magdeburg mit 15 Professuren in vier Instituten unter Trennung vom Universitätsrechenzentrums (URZ) (ab Oktober 1993 Universität „Otto-von-Guericke“ Magdeburg)

- Institut für Technische Informationssysteme (ITI)
- Institut für Informations- und Kommunikationssysteme (IIK)
- Institut für Theoretische Informatik, Rechnetze und Betriebssysteme (IRB)
- Institut für Simulation und Graphik (ISG)

1993/1994

Berufung von Prof. Dr. Thomas Strothotte, PD Dr. Gunter Saake und Doz. Dr.-Ing. Reiner Dumke zu Professoren an der Fakultät

Dezember 1993 / Januar 1994

Wahl des Fakultätsrates an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Oktober 1994

Satzung der Fakultät für Informatik

1994

Gründung des Bildwissenschaftlichen Kolloquiums als fakultätsübergreifende Gruppe von Wissenschaftlern

August 1995	Habilitationsordnung der Fakultät für Informatik
1995	Gründung der METOP (Mensch-Technik-Organisation-Planung) GmbH als Aninstitut der Universität unter starker Beteiligung der Fakultät
Februar 1996	Festkolloquium aus Anlass des 10jährigen Bestehens des Diplomstudienganges Informatik
Oktober 1996	Doktorandentag findet erstmalig statt
November 1997	Aufnahme der Fakultät als 33. Mitglied in den Fakultätentag Informatik
November 1997	Einrichtung einer Dozentur (Frauenförderstelle) besetzt mit: Frau Doz. Dr. Maritta Heisel, Softwaretechnik
1997	Abschluss eines „Dual-Degree-Programms“ mit der University of Wisconsin in Stevens Point (USA) für die Studierenden
1997	Einrichtung eines Computervisualistik-Labors mit 10 Geräten: SGI O2 (CV-Pool 1)
Januar 1998	Umbenennung von drei der vier Institute: - Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme - Institut für Wissens- und Sprachverarbeitung (vormals IIK) - Institut für Verteilte Systeme (vormals IRB) - Institut für Simulation und Graphik
21.09. - 25.09.1998	28. Jahrestagung der GI an der Uni Magdeburg zum Thema: Informatik zwischen Bild und Sprache
1998	Veröffentlichung der Antrittsvorlesungen der an die FIN berufenen Professoren und Dozenten aus den Jahren 1995 bis 1998.
April 1999	Platz 1 beim Hochschulranking (Studierendenumfrage) der Zeitschrift Spiegel
Frühjahr / Sommer 1999	„Architekturpräsentation des BUGA-Turms“ - ein gemeinsames Projekt der Bundesgartenschau 1999 GmbH Magdeburg und des ISG
Mai 1999	Platz 3 beim gemeinsamen Hochschulranking der Zeitschrift Stern und des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE)

- 06.05. - 15.05.1999** Erstmals präsentiert sich die FIN der Öffentlichkeit im Rahmen der zehntägigen Veranstaltung „Uni-Live“ im größten Einkaufszentrum der Stadt Magdeburg im Allee-Center den zahlreichen Besuchern mit verschiedenen Beiträgen.
- Oktober 1999** Einrichtung der DFG-Forschergruppe Informationsfusion
- November 1999** Neue Promotionsordnung und Habilitationsordnung
- Januar 2000** Feierliche Zeugnisausgabe an 85 Absolventen der FIN
- April 2000** Die Internetdatenbank „Lost Art Internet Database“ wird zur öffentlichen Nutzung freigegeben. Sie ist ein Projekt des Bundes und der Länder zur Erfassung von Kulturgütern, die während der Zeit des Nationalsozialismus weggebracht, zerstört oder entzogen wurden. Die Realisierung des Projektes erfolgt in Magdeburg in Kooperation zwischen der „Koordinierungsstelle der Länder für die Rückführung von Kulturgütern“ und der von Herrn Prof. Dr. Gunter Saake geleiteten AG Datenbanken.
- September 2000** Die Immatrikulationszahl ist auf 594 gestiegen. Das ist eine Rekordzahl!
- September 2000** Gründung des SAP-Hochschulkompetenzzentrums
- 2000** Einrichtung eines zweiten Computervisualistik-Labors mit 25 Rechnern: IBM- IntelliStation MPro 6850 (CV-Pool 2 - Astropool) incl. 19“CRT-Monitore
- WS 1999/2000** Frau PD Dr. Myra Spiliopoulou, Berlin, nimmt die Dorothea-Erxleben-Gastprofessur der Universität wahr.
- 30.11. - 01.12.2000** Die 52. Plenartagung des Fakultätentages für Informatik findet an der FIN in Magdeburg statt.
- 2000/2001** 13 Professoren an der Fakultät, davon erhielten 7 Ruferteilungen an andere Universitäten
- 06.02.2001** Unterzeichnung des Investorenvertrages zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Ingenieurbüro Bauwesen Magdeburg GmbH - dafür erhält die Universität für die Fakultät für Informatik ein saniertes Gebäude mit einem Neubau. Der Bau wurde durch die EU, den Bund und das Land Sachsen-Anhalt mit 15,6 Mio. Euro gefördert.

- 30.03.2001** Erster Spatenstich für das neue Gebäude der Fakultät
- SS 2001** Frau PD Dr. Silvia Miksch, Wien, nimmt die Dorothea-Erxleben-Gastprofessur der Universität wahr.
- Mai 2001** Einführung des örtlichen NC für alle Direktstudiengänge der Fakultät ab dem Wintersemester 2001/2002, da die Ausbildung der hohen Zahl der neuen Studierenden sonst nicht mehr qualitätsgerecht erfolgen konnte (nur 2 Jahre gültig)
- Juni 2001** Eröffnung des SAP-Hochschulkompetenzzentrums (HCC) an der FIN
- 08.10.2001** Richtfest für den Neubau des Fakultätsgebäudes
- 2001** Die durch die Computervisualisten erstellte virtuelle Rekonstruktion einer Kaiserpfalz, (wobei die Wissenschaft mehr zu einem Kirchenbau tendiert) findet großen Anklang im Rahmen der internationalen Ausstellung „Otto der Große, Magdeburg und Europa“ im Kulturhistorischen Museum Magdeburg.
- 21.01.2002** Verleihung der Ehrendoktorwürde an Herrn Prof. Dr. Kurt Mehlhorn, Professor für Theoretische Informatik an der Universität des Saarlandes und Direktor des Max-Planck-Instituts in Saarbrücken
- 01.04.2002** Mit dem Dienstantritt von Herrn Prof. Dr. Klemens Böhm im ITI, Bereich Data and Knowledge Engineering, wird eine befristete Professur aus dem Sonderprogramm Informatik realisiert. 2003 wird dazu auch ein Masterstudiengang eingerichtet.

5. Der Einzug der Fakultät in ein eigenes Gebäude und der Aufschwung der Fakultät in den Jahren 2002 bis heute

Mit den neuen Arbeitsbedingungen für Studierende und Mitarbeiter sind optimale Bedingungen für eine weitere erfolgreiche Entwicklung der FIN geschaffen worden. Alle Professuren konnten besetzt werden. Mit der Studierendenschaft hat sich eine besondere hohe qualitative Zusammenarbeit ergeben. Die FIN ist international anerkannt.

- | | |
|--|--|
| August /
September 2002 | Auflösung der Fakultätsbibliothek und Integration des Bestandes in die Universitätsbibliothek (ab 2003 in einem neuen Gebäude genau der FIN gegenüber) |
| 30.09.2002 | Einzug der Fakultät in das neue Fakultätsgebäude mit einer großen Feier unter Anwesenheit des Ministerpräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Böhmer. Neben vielen neuen Büroräumen werden vier moderne Seminarräume, ein Multimediahörsaal, 25 Computerlabore sowie Beratungsräume geschaffen. In die Ausstattung (Technik und Mobilar) werden 1,7 Mio. Euro investiert. Das Gebäude erhält den Namen der Wegbereiterin der Programmierung Ada Lovelace. |
| Dezember 2002 /
Januar 2003 | Als erster Juniorprofessor beginnt Herr Dr.-Ing. Maic Masuch seinen Dienst an der FIN im Bereich Computerspiele |
| Januar 2003 | Die METOP, an der auch die FIN beteiligt ist, wird zum An-Institut ernannt. |
| April 2003 | In der Zeitschrift „Stern“ wird ein Ranking bekannt gegeben. Die Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik schneiden im Bundesdurchschnitt sehr gut ab. |
| 15.06. - 31.10.2003 | Ausstellung „Guerickes Erben“ - 50 Jahre Hochschulstandort Magdeburg - 10 Jahre Otto-von-Guericke-Universität im Kulturhistorischen Museum Magdeburg |
| 05.07.2003 | Erstmals findet eine Kinderuniversität an der FIN im Rahmen des „Tigerentenclubs“ statt. Jun.-Prof. Dr.-Ing. Maic Masuch zeigt, wie Spiele für einen Gameboy oder Computer gemacht werden. |

- Oktober /
November 2003** Kubanische Wissenschaftler an der FIN und FIN´ler in Kuba: Zusammenarbeit im Rahmen des durch den DAAD geförderten Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik in Kuba in Santa Clara und Havanna
- 12.12.2003** Die Süddeutsche Zeitung berichtet über unsere Fakultät und zählt uns zu den bestausgerüsteten Fakultäten Deutschlands
- Oktober 2004** Prof. Dr. Claus Rautenstrauch und PD Dr. Jorge Marx Gómez eröffnen an zwei kubanischen Universitäten (Santa Clara und Havanna) den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik.
- November /
Dezember 2004** Mit den Professoren Dr. Eyke Hüllermeier und Dr. Hans-Knud Arndt werden die letzten von 18 Professoren an der FIN ernannt. Damit sind erstmalig in der Geschichte der Fakultät alle Professuren besetzt. (Dieser Zustand hielt leider nur bis Herbst 2006 an, als Prof. Dr. Eyke Hüllermeier dem Ruf nach Marburg folgt und Prof. Dr. Thomas Strothotte das Rektoramt an der Universität Rostock übernimmt.)
- November 2004** An der Fakultät wird durch die Fachschaft das Mentorenprogramm als Unterstützung für Erstsemester ins Leben gerufen.
- 2004** Umrüstung des CV-Pools 1 von Geräten: SGI O2 auf Geräte: Sun W1100z einschließlich 21“CRT-Monitore
- 05.01.2005** Wahl von Prof. Dr. Thomas Strothotte zum Dekan, Prof. Dr.-Ing. Jana Dittmann zur Prodekanin und Prof. Dr.-Ing. Graham Horton zum Studiendekan (das Amt eines Studiendekans wird erstmalig vergeben)
- 29.04.2005** Die Uni gewinnt zum zweiten Male den ego-Existenzgründerwettbewerb der Hochschulen. U.a. gründet sich an der FIN eine Ideenfabrik – Zephram.
- 25.05.2005** Prof. Dr.-Ing. Graham Horton hält in der Reihe „1200 Jahre Magdeburg“ einen öffentlichen Vortrag zum Thema: „Idea Engineering: Wie man Ideen am Fließband produziert“

- Juli 2005** Beteiligung der Fakultät am Sachsen-Anhalt-Tag in Magdeburg mit den Exponaten: Bildverarbeitung (ISG), Biometrischer Fingerabdruck (ITI) und Projekt Roberta (IVS)
- 13.09.2005** Verleihung der Ehrenpromotion der FIN an Prof. Dr. Henning Kagermann, SAP-Vorstandssprecher, in der Johanniskirche Magdeburg vor ca. 300 Personen.
- September 2005** In Syrien wird nach Vorbild der Magdeburger Universität eine deutsch-syrische Universität eröffnet. Die private Universität wird von einer Vereinigung christlich-syrischer Familien betrieben. Sie liegt nahe der Stadt Homs in der Region Wadi im Westen Syriens. Prof. Dr. Claus Rautenstrauch wird ihr Gründungsdekan.
- 19.09. - 30.09.2005** Der Vorkurs für Erstsemester (Programmierung), organisiert von der Fachschaft, findet erstmalig statt.
- 30.09.2005** Es erfolgt nach fast einjähriger Vorbereitungszeit die Umstellung der www-Seiten der Fakultät für Informatik auf das Content Management System Ego-CMS.
- 26.11. - 27.11.2005** Roboter erforschen den Ozean in der Experimentellen Fabrik. Unter diesem Motto findet erstmalig ein Regionalwettbewerb in Sachsen-Anhalt der FIRST LEGO League statt, welcher insbesondere durch die Mitarbeiter/innen des IVS und des ISG organisiert wird.
- 27.03.2006** Die FIN erhält eine der 14 Juniorprofessuren, welche der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft im August 2005 ausgeschrieben hatte. Alle deutschen Universitäten konnten sich um diese Stiftungs juniorprofessuren bewerben. Insgesamt waren 100 Anträge eingegangen.
- 20.05.2006** Erstmals findet in der Stadt Magdeburg die Lange Nacht der Wissenschaft statt. Die FIN präsentiert sich mit großem Erfolg als „Marktplatz Informatik“.

- 20.05.2006** Die MS „Wissenschaft“ unter dem Motto „Sport und Informatik“ ankert am Petriförder in Magdeburg. Die FIN gibt einen Einblick in ihre Aktivitäten und informiert über ihre neuen Bachelorstudiengänge, die ab Herbst 2006 eingeführt werden sollen.
- 14.07.2006** Die Nacht der Informatik, welche bundesweit im Jahr der Informatik stattfindet, wird mit vielen Höhepunkten durchgeführt: Antrittsvorlesung Prof. Dr. Eyke Hüllermeier, Eröffnung des Lernlabors, Neueröffnung des HCC, Firmenkontaktmesse, Informatikspiele, Laborvorführungen und einem Fest der Informatik in der Festung Mark.
- 14.07.2006** Vertragsabschluss mit der Firma SAP zur Finanzierung von fünf Doktorandenstellen pro Jahr zur Förderung der Forschung an der Fakultät
- 14.07.2006** Diesem Vertrag schließt sich auch die Firma T-Systems an und finanziert zwei weitere Doktorandenstellen zur Förderung des Nachwuchses an der FIN.
- Oktober 2006** Auch an der Magdeburger Universität werden alle Diplomstudiengänge auf internationale Bachelor- und Masterstudiengänge umgestellt. Die FIN gehört zu den ersten Fakultäten an der Universität, die ihr Studienprogramm umstellen. Es beginnen insgesamt 213 neue Studierende.
- Oktober 2006** Der erste „Alternative Studienführer“ der FIN, geschrieben von Studierenden für Studierende, erscheint.
- 21.11.2006** „Think-Ing.“ will Schüler für ein ingenieurwissenschaftliches Studium in Sachsen-Anhalt interessieren. Zum zweiten Mal nach 2001 findet an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg der landesweite Aktionstag „Think-Ing.“ auf dem Campus am Universitätsplatz statt, an der auch die FIN aktiv beteiligt ist.
- November 2006** Es beginnt ein neues Forschungsprojekt an der FIN: die Einrichtung eines Very Large Business Application (VLBA) - Lab und der Ausbau des SAP-Hochschulkompetenzzentrums. Hier werden die im Juli 2006 vertraglich geregelten, von SAP und T-Systems finanzierten Stellen wirksam.

- 2006** Umrüstung des CV-Pools 2 von Geräten IBM IntelliStation MPro 6850 auf Sun Ultra 20
- 03.04.2007** Es wird ein erster Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Durchführung eines dualen Studienganges - Ausbildung + Studium - (für alle Bachelorstudiengänge der FIN) mit der Volkswagen Coaching GmbH unterzeichnet. Später vereinbaren auch andere Firmen die Entsendung von Studierenden zum dualen Studium.
- 16.04. - 21.04.2007** Die FIN ist maßgeblich an der Organisation der Robocup German Open 2007 auf der Hannover Messe beteiligt.
- Frühjahr / Sommer 2007** Im Frühjahr/Sommer 2007 haben eine Reihe von Nachwuchswissenschaftlern Rufe auf Professuren an Fachhochschulen erhalten. Dazu gehörten: PD Dr.-Ing. Stefan Schlechtweg, Dr.-Ing. Claus Vielhauer, Dr.-Ing. Knut Hartmann, Dr. Klaus Sachs-Hombach, Dr.-Ing. Cornelius Wille und Jun.-Prof. Dr.-Ing. Maic Masuch. PD Dr.-Ing. Susanne Patig hat eine Assistenzprofessur in der Schweiz angenommen.
- Frühjahr 2007** Die FIN wird Mitglied des Europäischen Fakultätentages Informatik „Informatics Europe“ und gehört damit zu den Gründungsmitgliedern.
- 01.11.2007** Dr.-Ing. Raimund Dachsel hat den Ruf auf die W1-Stiftungs juniorprofessur Softwareengineering/Computervisualistik an der FIN angenommen.
- April 2008** Die Bachelorstudiengänge der FIN erlangen in einem Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) aller bestehenden Bachelorstudiengänge in Deutschland zur Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden (Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz) einen Mittelplatz. Zählt man nur die Informatikstudiengänge an den Universitäten und vernachlässigt die andere Fächer und Fachhochschulen, dann belegt die FIN Platz 7 von 36 (oberstes Fünftel).

- 01. 07. - 02.07.2008** Die FIN unterzieht sich im Sommersemester 2008 einer Akkreditierung der Studiengänge. Die Vor-Ort-Begehung der Akkreditierungsgesellschaft ASIIN für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der FIN findet statt. Im Herbst 2009 kann die Akkreditierung erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Bachelor- und (konsekutiven) Masterstudiengänge sind damit akkreditiert.
- 01.09.2008** Die FIN gehört dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) - Projekt ViERforES (Virtuelle und Erweiterte Realität für höchste Sicherheit und Zuverlässigkeit von „Embedded Systems“) im Rahmen der BMBF Initiative „Spitzenforschung und Innovation in den neuen Ländern“ an. Die Laufzeit ist zunächst vom 01.09.2008 bis 31.12.2010 festgelegt. Auf die Universität entfallen 26 Stellen, davon 13 auf die FIN. Weitere Stellen sind im Fraunhofer Institut angelegt. (Ende 2010 wurde die Fortführung des Projektes für weitere zwei Jahre gesichert.)
- 26.11.2008** Die FIN trauert um den plötzlich verstorbenen Prof. Dr. Claus Rautenstrauch.
- 27.11.2008** Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligt den Sonderforschungsbereich TR 62 (Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme) an den Standorten Magdeburg und Ulm. Die AG von Prof. Dr. Dietmar Rösner ist daran beteiligt.
- Mai 2009** Beim aktuellen Hochschulranking des CHE hat die Informatik wieder einen Spitzenplatz erreicht.
- Oktober 2009** 41 syrische Studierende aus der WIU (Wadi International University) beginnen ein Teilstudium an der FIN.
- 13.11. 2009** Die Jury des Fakultätentages Informatik hat den „Fachschaftspreis 2009“ für die Initiative UniMentor an den Fachschaftsrat der FIN vergeben. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Plenarversammlung des Fakultätentag Informatik (FTI) in Karlsruhe statt. Als Preisgeld erhalten sie 2.500 Euro, die zum großen Teil gleich wieder für das Projekt UniMentor verwendet werden.

- Herbst 2009** Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie Studentinnen der FIN nehmen an einem 1 ½ jährigen EU-Coachingprogramm zur Unterstützung wissenschaftlicher Karrieren von Frauen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) - Fächern teil.
- November 2009** Ein Semester vorfristig hat Matthias Trojahn sein Studium mit dem Abschluss: Bachelor of Science für Informatik (B. Sc.) abgeschlossen. Er gehört zu den ersten Studierenden, die zum WS 2006/07 ihr Bachelorstudium nach der Umstellung der Studiengänge auf das Bachelor-/Master-system begonnen hatten. Er setzt sein Studium mit dem konsekutiven Masterstudiengang fort und ist damit auch der erste Student in einem solchen Studiengang.
- Dezember 2009** Die FIN besitzt nun eine elektronische Zeitschriftenreihe. Ab Heft 15/2009 erfolgt eine Umstellung der bisherigen Zeitschriftenreihe Technical Report auf die elektronische Form. Diese neue Zeitschriftenreihe heißt ab Heft 15/2009 Technical report (Internet).
- Dezember 2009** Das CHE hat im Dezember 2009 ein Forschungsranking im Bereich Informatik veröffentlicht. In den Vergleich wurden 61 Universitäten einbezogen. Die FIN erreicht bei der Einwerbung von Drittmitteln einen beachtlichen Platz im vorderen Drittel (Platz 14 von 61) und bei den erreichten Promotionen Platz 16 von 61.
- 15.04. - 18.04.2010** Die Landeshauptstadt Magdeburg ist Gastgeber für die 9. RoboCup German Open 2010, das bisher größte nationale RoboCup-Turnier. Die FIN, insbesondere die Arbeitsgruppen von Prof. Dr. Edgar Nett und von Prof. Dr. Jörg Kaiser und viele Studierende der FIN, haben einen großen Anteil an der Organisation.
- 21.04. - 22.04.2010** Es findet im Rahmen der Evaluation des Netzwerkes Evaluationsnetzwerk Wissenschaft (ENWISS) die Begehung an der FIN statt. Im Sommer 2010 kann die Evaluation erfolgreich abgeschlossen werden.

- 04.05.2010** Mit einer Anzeige im CHE-Ranking (ZEIT) beginnt die neue Werbekampagne der FIN: Mehr-als-Informatik.de
- 05.06. - 07.06.2010** Die Lange Nacht der Wissenschaft ist im Jahre 2010 eng verbunden mit der Kopfrechen-WM, die maßgeblich von der FIN organisiert ist.
- September 2010** Jun.-Prof. Dr.-Ing. Raimund Dachselt hat als „European Lead“ im Rahmen des kanadischeuropäischen Austauschprogrammes (Transatlantic Exchange Partnership) bei der EU (EACEA - Education, Audiovisual and Culture Executive Agency der Europäischen Kommission) ein Projekt mit dem Namen „LEIF: A Multicultural Exploration into Research and Education for Surface Computing“ eingeworben.
- November 2010** Matthias Hartmann, CV-Student, rekonstruiert in seiner Diplomarbeit virtuell die Ulrichskirche der Stadt Magdeburg, die nach dem 2. Weltkrieg zerstört wurde. Die Regionalzeitungen wie Volksstimme, Bildzeitung und Stadtmagazin Urbanite berichteten über die Ergebnisse der Diplomarbeit.
- November 2010** Die FIN beglückwünscht Prof. Dr. Gunter Saake zu seiner Kandidatur zur Präsidiumswahl der Gesellschaft für Informatik (GI).
- 10.11.2010** In Barleben bei Magdeburg wird das Institut für Kompetenz in Auto-Mobilität (IKAM) zur Entwicklung neuer Antriebstechniken, leichter Materialien und sicherer Batterien eröffnet, an dem auch Wissenschaftler der FIN beteiligt sind.
- November 2010** Es werden im Rahmen eines Computer Investments Programm (CIP) - Antrages ca. 150 PCs, Workstationen und Server in sieben Computertlaboren im FIN-Gebäude im Wert von 500.000 Euro erneuert.

6. Dekane und Prodekanе der Fakultät für Informatik

Seit ihrer Gründung im Jahre 1990 werden durch den Fakultätsrat Dekane und Prodekanе gewählt, seit 2005 auch Studiendekane.

20.11.1990 – 31.12.1992



Dekan
Prof. Dr.
Peter Lorenz

20.11.1990 – 31.12.1992



Prodekan
Doz. Dr.-Ing.
Georg Paul

01.01.1993 – 31.03.1994



Dekan
Prof. Dr.
Franz Stuchlik

01.01.1993 – 31.03.1994



Prodekan
Prof. Dr.
Jürgen Dassow

01.04.1994 – 31.03.1996



Dekan
Prof. Dr.
Thomas Strothotte

01.04.1994 – 30.09.1995



Prodekan
Prof. Dr.
Franz Stuchlik

01.10.1995 – 31.03.1996



Prodekan
Prof. Dr.
Gunter Saake

01.04.1996 – 28.01.1998



Dekan
Prof. Dr.
Gunter Saake

01.04.1996 – 28.01.1998



Prodekan
Prof. Dr.
Dietmar Rösner

28.01.1998 – 05.01.2005



Dekan
Prof. Dr.
Jürgen Dassow

28.01.1998 – 02.09.1998



Prodekan
Prof. Dr.
Gunter Saake

02.09.1998 – Sept. 2000



Prodekan
Prof. Dr.
Claus Rautenstrauch

Sept. 2000 - April 2002



Prodekan
Prof. Dr.-Ing.
Wolfgang
Schröder-Preikschat

April 2002 - 05.01.2005



Prodekan
Prof. Dr.
Rudolf Kruse

06.01.2005 – 05.07.2006



Dekan
Prof. Dr.
Thomas Strothotte

06.01.2005 – 05.07.2006



Prodekan
Prof. Dr.-Ing.
Jana Dittmann

06.01.2005 – 05.07.2006



Studiendekan
Prof. Dr.-Ing.
Graham Horton

06.07.2006 – 30.09.2010



Dekan
Prof. Dr.-Ing.
Graham Horton

06.07.2006 – 30.09.2010



Prodekan
Prof. Dr.-Ing.
Jana Dittmann

06.07.2006 – 30.09.2010



Studiendekan
Prof. Dr.
Hans-Knud Arndt

01.10.2010 -



Dekan
Prof. Dr.-Ing.
Graham Horton

01.10.2010 -



Prodekan
Prof. Dr.
Rudolf Kruse

01.10.2010 -



Studiendekan
Prof. Dr.
Hans-Knud Arndt

7. Professoren, Juniorprofessoren und Dozenten der FIN

Die Fakultät für Informatik ist Anfang der 90er Jahre d. 20.Jh. zunächst mit 15 Professuren ausgestattet worden. Später kamen noch drei Professuren hinzu. Im Jahre 2004 musste eine Professur wieder an die Universität abgegeben werden. Außerdem wurden seit 2002 Juniorprofessuren etabliert. Hochschuldozenturen, außerplanmäßige Professuren sowie Gastprofessuren, wie die Dorothea-Erxleben-Professur 2001/2002, vervollständigen die Hochschullehrer an der FIN. (Vertretungsprofessoren, Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren können aus Platzgründen an dieser Stelle nicht aufgeführt werden. Hier wird auf die Jahresberichte der FIN verwiesen.)

Einige Kollegen waren bereits seit längerer Zeit an der FIN, bevor sie auf die Dozentur oder Professur berufen worden sind. In Klammern stehende Zahlen verweisen auf den Dienstbeginn in Magdeburg.



Prof. Dr. Franz Stuchlick

(1956) 1973 - 1995

Berufungsgebiet: Wissensbasierte Systeme

Heute: Ruhestand



Doz. Dr. Rüdiger Hohmann

(1965) 1999 - 2004

Lehrgebiet: Kontinuierliche Simulation

Heute: Ruhestand



apl. Prof. Dr.-Ing. Georg Paul

(1969) 2002 - 2010

Berufungsgebiet: Rechnergestützte Ingenieursysteme

Heute: Ruhestand



Prof. Dr. Peter Lorenz

(1970) 1986 - 2000

Berufungsgebiet: Modellbildung und Simulation

Heute: Ruhestand



Prof. Dr.-Ing. Reiner Dumke

(1970) 1994 -

Berufungsgebiet: Softwaretechnik

Heute: Professor an der FIN



apl. Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulze

(1974) 2004 -

Berufungsgebiet: Unternehmensmodellierung

Heute: Außerplanmäßiger Professor an der FIN



Prof. Dr. Jürgen Dassow

1980 -

Berufungsgebiet: Theoretische Informatik

Heute: Professor an der FIN



Doz. Dr. Volker Dobrowolny

1981 - 2005

Lehrgebiet: Angewandte Informatik -

Technische Modellierung

Heute: Ruhestand



Prof. Dr. Gunter Saake

1994 -

Berufungsgebiet: Datenbanken

Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr. Thomas Strothotte

1994 - 2006

Berufungsgebiet: Computergraphik

Heute: Rektor der Uni Regensburg
(beurlaubt an der FIN)



Prof. Dr. Dietmar Rösner

1995 -

Berufungsgebiet: Angewandte Informatik

Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr. Rudolf Kruse

1996 -

Berufungsgebiet: Neuro-Fuzzy-Systeme

Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr. Ralf Hofestädt

1996 - 2001

Berufungsgebiet: Bioinformatik

Heute: Professor Universität Bielefeld



Prof. Michiel Smid Ph.D.

1996 - 2001

Berufungsgebiet: Algorithmische Geometrie

Heute: Universität Ottawa, Kanada



Prof. Dr. Claus Rautenstrauch

1997 - 2008

Berufungsgebiet: Wirtschaftsinformatik
verstorben



Prof. Dr.-Ing. Andreas Nürnberger

(1997) 2007 -

Berufungsgebiet: Data and Knowledge Engineering
Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat

1997 - 2002

Berufungsgebiet: Betriebssysteme
Heute: Professor Universität Erlangen



Doz. Dr. Maritta Heisel

1997 - 2003

Lehrgebiet: Softwaretechnik
Heute: Professorin Universität
Duisburg-Essen



Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietz Tönnies

1998 -

Berufungsgebiet: Bildverarbeitung

Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr. Stefan Wrobel

1998 - 2003

Berufungsgebiet: Wissensentdeckung und Maschinelles Lernen

Heute: Professor Fraunhofer Institut und Universität Bonn



Prof. Dr. Edgar Nett

1999 -

Berufungsgebiet: Echtzeitsysteme

Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr. Myra Spiliopoulou

(WS 1999/2000) 2003 -

Berufungsgebiet: Wirtschaftsinformatik

Heute: Professorin an der FIN



Prof. Dr. Andreas Will

2001

Berufungsgebiet: Wirtschaftsinformatik

Heute: Professor TU Ilmenau



Prof. Dr. Sylvia Miksch

SS 2001

Berufungsgebiet: Dorothea-Erxleben-Professur:

Computervisualistik

Heute: Professorin Universität Krems



Prof. Dr.-Ing. Graham Horton

2002 -

Berufungsgebiet: Methoden der Simulation

Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr.-Ing. Jana Dittmann

2002 -

Berufungsgebiet: Multimedia and Security

Heute: Professorin an der FIN



Prof. Dr. Hans-Knud Arndt

(2002) 2004 -

Berufungsgebiet: Wirtschaftsinformatik

Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr.-Ing. Klemens Böhm

2002 - 2004

Berufungsgebiet: Data and Knowledge Engineering

Heute: Professor Universität Karlsruhe



Jun.-Prof. Dr.-Ing. Maic Masuch

2003 - 2007

Berufungsgebiet: Computerspiele

Heute: Professor Universität Duisburg-Essen

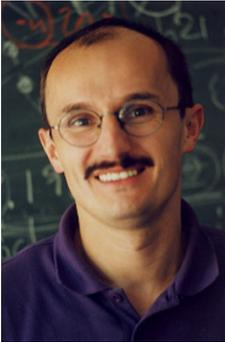


Prof. Dr.-Ing. Bernhard Preim

2003 -

Berufungsgebiet: Computervisualistik

Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr. Stefan Schirra
2003 -
Berufungsgebiet: Algorithmik
Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr. Jörg Kaiser
2004 -
Berufungsgebiet: Systemnahe Informatik
Heute: Professor an der FIN



Prof. Dr. Eyke Hüllermeier
2004 - 2006
Berufungsgebiet: Data and Knowledge Engineering
Heute: Professor Universität Marburg



Prof. Dr.-Ing. Holger Theisel
2007 -
Berufungsgebiet: Visualisierung
Heute: Professor an der FIN



Jun.-Prof. Dr.-Ing. Raimund Dachzelt

2007 -

Berufungsgebiet: User Interface and Software Engineering

Heute: Jun.-Professor an der FIN



Jun.-Prof. Dr. Frank Ortmeier

2009 -

Berufungsgebiet: Computer Systems in Engineering

Heute: Jun.-Professor an der FIN



Jun.-Prof. Dr. Thorsten Grosch

2009 -

Berufungsgebiet: Computervisualistik

Heute: Jun.-Professor an der FIN

8. Tagungen an der FIN

Die Anerkennung der FIN im In- und Ausland äußert sich auch darin, dass sie Gastgeber vieler internationaler und nationaler Tagungen, Konferenzen und Veranstaltungen in Magdeburg sein durfte. Im Folgenden findet sich eine Auswahl (ohne Auflistung der sehr zahlreichen kleinen Kolloquien):

- 06.02. - 07.02.1991** 3. Fachtagung Computeranimation
- 30.09. - 01.10.1991** 1. Theorietag Automaten und Formale Sprachen der GI
- April 1994** Videokonferenz im Rahmen von WORLDNET mit amerikanischen Wissenschaftlern in Washington zum Thema: „Kommunikationstechnologien im wissenschaftlichen Umfeld“
- November 1994** Videokonferenz mit Wissenschaftlern der Universität Niigata (Japan) über Wege zur Entwicklung moderner nationaler Informations- und Kommunikations-Infrastrukturen
- Juli 1995** Internationale Tagung Developments in Language Theory
- September 1996** Herbstschule der Gesellschaft für Linguistische Datenverarbeitung
- Oktober 1996** Synergie durch Netze – Tagung zu Methoden und Anwendung innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien
- 21.09. - 25.09.1998** 28. Jahrestagung der GI an der Uni Magdeburg zum Thema: Informatik zwischen Bild und Sprache
- Juli 1999** International Workshop on Descriptive Complexity of Automata, Grammars and Related Structures (DCAGRS '99)
- 30.08. - 01.09.1999** 13. Internationales Symposium Informatik für den Umweltschutz „Umwelthinformatik zwischen Theorie und Industrieanwendung“
- 30.11. - 01.12.2000** 52. Plenartagung des Fakultätentages Informatik
- 04.03. - 06.03.2001** Was ist Bildkompetenz? Ein Symposium zur Bildwissenschaft, Magdeburg/Wendgräben
- 02.05. - 04.05.2001** 4th IEEE International Symposium on Object-Oriented Real-Time Distributed Computing (ISORC 2001) in Magdeburg

- 04.10. - 06.10.2001** 11. Theorietag Automaten und Formale Sprachen der GI (in Wendgräben bei Magdeburg)
- 09.03. - 11.03.2005** GFKL-Tagung - 29. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation unter dem Titel „From Data and Information Analysis to Knowledge Engineering“
- 25.09. - 27.09.2005** Internationale Tagung ITEE 2005 (Information Technology for Environmental Engineering) zu Themen wie Klima- und Gewässerschutz sowie Abfallmanagement aus Sicht der Informatik.
- 20.02. - 22.02.2006** 3. Jahrestagung SICHERHEIT 2006 der GI in Magdeburg
- 26.09. - 28.09.2006** - Die Tagung FSCS 2006 - Symposium on Fuzzy Systems in Computer Science 2006
- Otto-von-Guericke-Vorlesung von Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Lofti Zadeh.
- 02.07.2007** Ein Kolloquium anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Arbeitsgruppe Wirtschaftsinformatik mit der Otto-von-Guericke-Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Joseph Weizenbaum mit dem Titel: „Die Verantwortung des Informatikers“
- Märztagung am ISG 1992-2008** Jährliche Tagung zum Thema der Simulation und Visualisierung am ISG
- 30.04. - 04.05.2008** Die Konferenz der Informatik-Fachschaften Deutschlands findet an unserer Fakultät statt.
- 06.07. - 09.07.2009** 11. Internationaler Workshop zum Thema „Descriptive Complexity of Formal Systems“

9. Preise

Mitglieder der FIN erhielten für ihre erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren viele Preise sowohl innerhalb der Universität/FIN als auch im In- und Ausland.

Preise für den besten Absolventen

Die Universität vergibt jährlich seit Mitte der 90er Jahre des 20.Jh. Preise für den besten Absolventen. Da an der Fakultät mehrere Studiengänge angesiedelt sind und nur ein Preisträger benannt werden kann, hat die Fakultät mit Beschluss des Fakultätsrates v. 05.09.2001 festgelegt, dass die besten Absolventen in jedem Studiengang im Bewertungszeitraum (01.09. bis 31.08.d.J.) eine Urkunde der Fakultät erhalten, wenn Absolventen vorhanden sind und mindestens das Gesamtprädikat sehr gut erreicht wurde. Der Fakultätspreisträger erhält neben der Auszeichnung der Universität auch eine Urkunde der Fakultät als bester Absolvent in seinem Studiengang.

1996	Mareike Merk	Diplom Informatik
1997	Thomas Fliess	Diplom Informatik
1998	Andreas Ebert	Diplom Informatik
1999	Sören Balko	Diplom Informatik
2000	Melanie Aurnhammer	Master Computervisualistics
2001	Hendrik Teßmar	Diplom Informatik
2002	Stefan Osterburg	Diplom Informatik
2003	Korinna Grabski (verh. Bade)	Diplom Informatik
2004	Verena Lommatzsch	Diplom Wirtschaftsinformatik
2005	Petra Neumann	Diplom Computervisualistik
2006	Sebastian Stober	Diplom Informatik
2007	Christian Kästner	Diplom Wirtschaftsinformatik
2008	Jöran Beel	Diplom Wirtschaftsinformatik
2009	Janet Feigenspan	Diplom Informatik
2010	Alexander Dreilich	Diplom Wirtschaftsinformatik

Die besten Absolventen in jedem Studiengang (2001)

2001	Hendrik Teßmar	Diplom Informatik
2001	Jens Lehmkau	Diplom Wirtschaftsinformatik
2001	Tim Gleue	Master Computervisualistics

Die besten Absolventen in jedem Studiengang (2002)

2002	Stefan Osterburg	Diplom Informatik
2002	André Harnisch	Diplom Wirtschaftsinformatik
2002	Henry Sonnet	Diplom Computervisualistik
2002	Mario Linke	Diplom Informatik - Zusatzstudium

Die besten Absolventen in jedem Studiengang (2003)

2003	Korinna Grabski	Diplom Informatik
2003	Folker Folkens	Diplom Wirtschaftsinformatik
2003	Dörte Apelt	Diplom Computervisualistik
2003	Martina Blazey	Diplom Fernstudium Informatik
2003	Olusola Aina	Master Computervisualistics

Die besten Absolventen in jedem Studiengang (2004)

2004	Ivo Rössling	Diplom Informatik
2004	Verena Lommatzsch	Diplom Wirtschaftsinformatik
2004	Steven Bergner	Diplom Computervisualistik
2004	Alexander Gramm	Diplom Fernstudium Informatik
2004	Piotr Zbigniew	Master Computervisualistics
2004	Frank Rehm	Master Computer Science

Die besten Absolventen in jedem Studiengang (2005)

2005	Mirko Böttcher	Diplom Informatik
2005	Jan Henning	Diplom Wirtschaftsinformatik
2005	Petra Neumann	Diplom Computervisualistik
2005	Falko Werner	Diplom Ingenieurinformatik
2005	Christian Scholz	Diplom Fernstudium Informatik
2005	Milan Gnjatovic	Master Computer Science

Die besten Absolventen in jedem Studiengang (2006)

2006	Sebastian Stober	Diplom Informatik
2006	Sebastian Günther	Diplom Wirtschaftsinformatik
2006	Lennart Nacke	Diplom Computervisualistik

2006	Maik Mory	Diplom Ingenieurinformatik
2006	Ulrike Kaule	Diplom Fernstudium Informatik
2006	Michael Kleiber	Master Computervisualistik
2006	Yu Yi	Master Data and Knowledge Engineering

Die besten Absolventen in jedem Studiengang (2007)

2007	Martin Kuhlemann	Diplom Informatik
2007	Christian Kästner	Diplom Wirtschaftsinformatik
2007	Henning Ruf	Diplom Computervisualistik
2007	Christian Bade	Diplom Ingenieurinformatik
2007	Christian Hentschel	Master Computervisualistik
2007	Andrey Makrushin	Master Data and Knowledge Engineering

Die besten Absolventen in jedem Studiengang (2008)

2008	Roland Winkler	Diplom Informatik
2008	Jöran Beel	Diplom Wirtschaftsinformatik
2008	Ariane Weber	Diplom Computervisualistik
2008	Christian Brosig	Diplom Ingenieurinformatik
2008	Torsten Friedemann	Master Computer Systems in Engineering
2008	Daniel Gottschlag	Master Computervisualistik
2008	WeiWei Cheng	Master Data and Knowledge Engineering

Die besten Absolventen in jedem Studiengang (2009)

2009	Janet Feigenspan	Diplom Informatik
2009	Robert Neumann	Diplom Wirtschaftsinformatik
2009	Sophie Stellmach	Diplom Computervisualistik
2009	Christoph Semkat	Diplom Ingenieurinformatik
2009	Konstantina Georgieva	Master Data and Knowledge Engineering
2009	Johannes J. Pfeiffer	Master Informatik
2009	Peter Krüger	Master Wirtschaftsinformatik

Die besten Absolventen in jedem Studiengang (2010)

2010	Tom Brosch	Diplom Computervisualistik
2010	Thomas Rehn	Diplom Informatik

2010	Sebastian Freund	Diplom Ingenieurinformatik
2010	Alexander Dreiling	Diplom Wirtschaftsinformatik
2010	Martina Krassowski-Wilhelmi	Diplom Fernstudium Informatik
2010	Christian Becker	Master Ingenieurinformatik
2010	Ammar Shaker	Master Data and Knowledge Engineering
2010	Kun Qian	Master Computational Visualistics
2010	Wolfgang Büsch	Bachelor Computervisualistik
2010	Sascha Bosse	Bachelor Informatik
2010	Andreas Meier	Bachelor Computer Systems in Engineering
2010	Matthias Splieth	Bachelor Wirtschaftsinformatik

Fakultätspreis für den besten Doktoranden

Der Fakultätspreis für den besten Doktoranden wird durch die Universität ausgeschrieben und vergeben.

Jahr	Name	Thema	Betreuer
1996	Dr.-Ing. Jan-Hardy Kusch	Entwicklung verteilter Objektstrukturen für skalierbare und hochgradig verfügbare Informationssysteme	Prof. Dr. Gunter Saake
1997	- keine Vergabe -		
1998	Dr.-Ing. Alf Ritter	Texturbasierte Generierung synthetischer Hologramme	Prof. Dr. Thomas Strothotte
1999	Dr.-Ing. Kerstin Schwarz	Das Konzept der Transaktionshülle zur konsistenten Spezifikation von Abhängigkeiten in komplexen Anwendungen	Prof. Dr. Gunter Saake
2000	Dr.-Ing. Christian Borgelt	Data Mining with Graphical Models	Prof. Dr. Rudolf Kruse
2001	Dr.-Ing. Susanne Patig	Flexible Produktionsfeinplanung mit Hilfe von Planungsschritten	Prof. Dr. Claus Rautenstrauch

2002	Dr.-Ing. Steffi Beckhaus	Dynamic Potential Fields for Guided Exploration in Virtual Environments	Prof. Dr. Thomas Strothotte
2003	Dr.-Ing. Olaf Spinczyk	Aspektorientierung und Programmfamilien im Betriebssystembau	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröder-Preikschat
2004	Dr.-Ing. Nicolas Halper*	Supportive Presentation for Computer Games	Prof. Dr. Thomas Strothotte
2005	- keine Vergabe -		
2006	Dr.-Ing. Erik Buchmann	Erkennung und Vermeidung von unkooperativen Verhalten in Peer-to-Peer-Datenstrukturen	Prof. Dr.-Ing. Klemens Böhm
2007	Dr.-Ing. Sven Apel**	The Role of Features and Aspects in Software Development	Prof. Dr. Gunter Saake
2008	Dr.-Ing. Tino Weinkauff	Extraction of Topological Structures in 2D and 3D Vector Fields	Prof. Dr.-Ing. Holger Theisel
2009	Dr.-Ing. Korinna Bade	Personalized Hierarchical Structuring	Prof. Dr.-Ing. Andreas Nürnberger
2010	Dr.-Ing. Christian Kästner	Virtual Separation of Concerns: Preprocessors 2.0	Prof. Dr. Gunter Saake

* Dr.-Ing. Nicolas Halper hat aufgrund seiner außerordentlichen Forschungsleistungen neben dem Fakultätspreis auch den Dissertationspreis der Uni 2004, dotiert von der Commerzbank Stiftung, erhalten.

**Dr.-Ing. Sven Apel hat aufgrund seiner außerordentlichen Forschungsleistungen neben dem Fakultätspreis auch den Dissertationspreis der Uni 2007, dotiert von der Karin-Witte-Stiftung, erhalten.

Der **Forschungspreis der Fakultät** wurde am 08.05.1996 eingeführt. Damit sollen im jährlichen Wechsel die wissenschaftliche Gesamtleistung einer Person oder eine spezielle Publikation, insbesondere zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, gewürdigt werden. Seit 2007 unterstützt die METOP den Preis mit 1.000 Euro.

- 1996 - Bernhard Preim, Alf Ritter, Michael Reger (spezielle Arbeit)
- Dr. Stefan Conrad (wissenschaftliche Gesamtleistung)
- 1997 - Andreas Ulrich (spezielle Arbeit)
- Ingo Schmitt (spezielle Arbeit)
- 1998 Dr. Detlef Nauck (wissenschaftliche Gesamtleistung)
- 1999 Susanne Patig (spezielle Arbeit)
- 2000 Dr.-Ing. Kai-Uwe Sattler (wissenschaftliche Gesamtleistung)
- 2001 Mark-Andrei Krogel (spezielle Arbeit)
- 2002 Dr.-Ing. Christian Borgelt (wissenschaftliche Gesamtleistung)
- 2003 Dr. Tobias Isenberg, Dr. Bert Freudenberg, Dr.-Ing. Nicolas Halper, Dr.-Ing. Stefan Schlechtweg und Prof. Dr. Thomas Strothotte (spezielle Arbeit)
- 2004 PD Dr.-Ing. Jorge Marx Gómez (wissenschaftliche Gesamtleistung)
- 2005 Steffen Oeltze und Prof. Dr.-Ing. Berhard Preim (spezielle Arbeit)
- 2006 Dipl.-Ing. Sven Apel (wissenschaftliche Gesamtleistung)
- 2007 Dr.-Ing. Bianca Truthe (spezielle Arbeit)
- 2008 Steffen Oeltze (wissenschaftliche Gesamtleistung)
- 2009 - Christian Kästner (spezielle Arbeit)
- Konrad Mühler (spezielle Arbeit)

Die Fakultät verleiht einen **Fakultätspreis für besondere Leistungen** als seltene Auszeichnung für herausragende Leistungen für die Fakultät oder für Verdienste um die Fakultät an Persönlichkeiten, gleich ob sie Mitglieder oder Angehörige der Fakultät sind oder nicht. Dieser Preis erfolgt durch Beschluss des Fakultätsrates vom 11. Januar 2001. Bisher wurde dieser Preis zweimal mit Beschluss des Fakultätsrates verliehen.

- | | | |
|-------------------|------------------------------|---|
| 07.02.2001 | PD Dr.
Jörg R. J. Schirra | für seine Verdienste beim Aufbau der
Computervisualistik |
| 06.12.2006 | Prof. Dr.-Ing.
Georg Paul | für seine Verdienste beim Aufbau der
Fakultät für Informatik |

Preise der Otto-von-Guericke-Universität

Der **Otto-von-Guericke-Forschungspreis** wird 1998 der AG Prof. Dr. Gunter Saake für Forschungsleistungen auf dem Gebiet Datenbanken verliehen. Der Senat der Universität hat am 10.12.2008 Herrn Prof. Dr. Daniel Goulet, University of Wisconsin Stevens Point (UWSP), Faculty Computer Information

Systems, für seine außerordentlichen Verdienste auf dem Gebiet der bilateralen Beziehungen zwischen der Universität Magdeburg und der University of Wisconsin Stevens Point auf Antrag der Fakultät für Informatik und des Auslandsamtes die **Otto-von-Guericke-Plakette** verliehen

Die folgende Auflistung **externer Preise** erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt nur eine Auswahl dar:

- | | |
|----------------------|---|
| 1995 | Ehrendoktorwürde der Internationalen Akademie der Computerwissenschaften und -systeme der Ukraine an Prof. Dr. Franz Stuchlik |
| 1997 | Dr. Oliver Deussen erhält den Best Paper Award auf der Tagung: Sichtsysteme |
| Februar 1999 | Niels Grabe erhält den Innovationspreis Bioinformatik des Vereins Bioinformation Systems Braunschweig |
| August 1999 | Den Best Paper Award des Instituts of Electrical and Electronics Engineers Inc. New York erhält die AG Prof. Dr. Rudolf Kruse |
| August 1999 | Dr. Jörg Schirra erhält den Best Paper Award (Silver) auf dem 2nd UNESCO Asia-Pacific Forum on Engineering and Technologies and Education in Sydney |
| November 1999 | Die Studenten Stefan Karl, Stephan Schrader und Robert Krause erhalten das Goldene Ross im 6. Jugendvideowettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt. |
| 2000 | Steffen Straßburger, Marco Schumann und Thomas Schulze erhalten den Best Paper Award auf der Konferenz „International Workshop on Harbour, Maritime and Multimodal Logistics Modeling and Simulation“ |
| 2001 | Mark-A. Krogel siegt beim KDD Cup 2001 |
| 2002 | Mark-A. Krogel: erster Preis beim SAS Mining Challenge auf den Data-Mining-Anwender-Tagen in Chemnitz |
| 2002 | Die Studierenden André Faustmann, Mario Krüger, Volker Lutze und Claudia Wilke erhalten den Umweltinformatik-Preis der Gesellschaft für Informatik für ihr Projekt mit der Hasseröder Brauerei. |

- 2002** Das von den Informatik-Studierenden Lars Dornheim, Sandra Kutz, Ivo Rössling und Marc Möring bearbeitete Programmpaket zur diskreten Optimierung hat einen ersten Preis auf der Jahrestagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung erhalten.
- Mai 2003** Mit dem KTW Software Award 2003 wird Frau Dr. Steffi Beckhaus ausgezeichnet. Mit diesem von der KTW Software & Consulting GmbH ausgelobten IT-Förderpreis für Frauen werden jährlich akademische Abschlussarbeiten zum Thema Softwareentwicklung ausgezeichnet. Der mit 2 x 10.000 Euro Studienpreis - der höchstdotierte seiner Art im gesamten deutschsprachigen Raum - wird in den Kategorien Diplom-/Magisterarbeit und Dissertation verliehen.
- Juli 2003** Christian Döring erhält den Best Paper Award für den Beitrag von Andreas Eichhorn, Christian Döring, Aljoscha Klose und Prof. Dr. Rudolf Kruse: „Classification of surface form deviations for quality analysis“. In Proceedings of the European Symposium on Intelligent Technologies, Hybrid Systems and their Implementation on Smart Adaptive Systems (eunit 2003), Seiten 121-29, Oulu, Finnland, 10.-11. Juli 2003
- 10.10.2003** Jana Hintze, CV-Absolventin, erhält den „Tweenwork Award“ der GI für ihre hervorragenden Ergebnisse in ihrer Diplomarbeit zur Thematik „3-D-Animations-Skripting“.
- Oktober 2003** Prof. Dr. Rudolf Kruse wird mit zwei internationalen Auszeichnungen auf Expertentagungen in Istanbul und Acapulco geehrt. Damit werden die Entwicklungen innovativer Verfahren auf dem Gebiet der Intelligenten Datenanalyse gewürdigt.
- 2003** Prof. Dr. Thomas Strothotte, Nick Halper, Mara Mellin, Christoph S. Herrmann, Prof. Dr. Volker Linneweber erhalten den Best Paper Award für den Beitrag „Psychology and Non-Photorealistic Rendering: The Beginning of a Beautiful Relationship“ auf der Konferenz „Mensch & Computer 2003“

- 2003** Tobias Isenberg, Nick Halper, Felix Ritter, Bert Freudenberg, Oscar Meruvia, Dr.-Ing. Stefan Schlechtweg, Prof. Dr. Thomas Strothotte erhalten den Best Poster Award für den Beitrag „OpenNPAR: A System for Developing, Programming, and Designing Non-Photorealistic Animation and Rendering“ auf der Konferenz „Pazific Graphics 2003“
- 18.02.2004** Folker Folkens und Mark-André Krogel belegen Platz 2 und 3 bei der „SAS Mining Challenge 2003“ (Wettbewerb im deutschsprachigen Raum, bei dem die Teilnehmer in Daten verborgene Zusammenhänge aufspüren sollen.)
- September 2004** Den Award for Best Student Paper. IEEE Automated Software Engineering Workshop on Software Engineering and Middleware (SEM 2004), Linz, Austria, erhält Sven Apel
- 2004** Stefen Oeltze erhält den 2. Preis bei der Ausschreibung des Karl Heinz-Höhne-Awards für medizinische Visualisierung für seine Arbeit „Visualization of Vascular Structures with Convolution Surfaces“
- 2004** Prof. Dr. Claus Rautenstrauch und PD Dr. Jorge Marx Gómez werden zu Honorarprofesoren für Wirtschaftsinformatik an der Universidad Central de Las Villas, Santa Clara, Kuba, ernannt
- Januar 2006** Die Zephram GbR gewinnt den Microsoft IT-Gründerpreis.
- 21.11.2006** Prof. Dr. Dietmar Rösner wird mit einem IBM UIMA Innovation Award ausgezeichnet. Mit dem internationalen Preis, der mit 13.000 US \$ (rd. 10.000 Euro) dotiert ist, würdigt IBM innovative Arbeiten in der Lehre und Forschung rund um das Thema „Unstructured Information Management Architecture“ (UIMA).
- 2006** Den 3. Platz im LocoMummy Contest 2006 belegt Sandra Gebbensleben.
- März 2007** Die Diplomarbeit von Christian Schumann ist Grundlage eines wissenschaftlichen Beitrages der Tagung „Bildverarbeitung für die Medizin“ in München, welcher unter 92 eingereichten Beiträgen als „Bester wissenschaftlicher Beitrag“ ausgezeichnet wird.

- April 2007** Der Vorstandsvorsitzende der SAP Prof. Dr. Henning Kagermann (Ehrenpromovend der FIN) schafft es, als einziger deutscher Unternehmenslenker in die Liste 2007 der „30 weltweit besten Konzernchefs“ der angesehenen amerikanischen Börsenwochenzeitung Barron´s zu kommen.
- April 2007** Der Promotionsstipendiat Tobias Germer hat mit seinem wissenschaftlichen Beitrag, gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Strothotte, auf der 2nd International Conference on Computer Graphics Theory and Applications (GRAPP 2007), die im März 2007 in Barcelona stattfand, den Preis „Best Student Paper Award“ erhalten.
- Juli 2007** Georg Ruß, IWS, erhält einen Preis (zu den 5 besten Papers gehörend) bei der NAFIPS 2007 in San Diego.
- September 2007** Frau Prof. Dr. Myra Spiliopoulou erhält für einen gemeinsamen Beitrag mit Barbara Poblete (Universität Pompeu-Fabra, Barcelona) und Prof. Ricardo Baeza-Yates (Yahoo!Research und Universität Pompeu-Fabra, Barcelona) den Preis für den besten Beitrag beim PinKDD Workshop zu „Privacy, Security and Trust in KDD“(Rahmenprogramm der 13. ACM SIGKDD Int. Conference, San Jose, California).
- September 2007** Frau Prof. Dr.-Ing. Jana Dittmann sowie Jana Görs, jetzt Firma Zephram, und Steffen Masik vom Fraunhofer Institut, beides ehemalige Studierende der FIN, gehören im Jahre 2007 zu den „30 Köpfe(n) für Magdeburgs Zukunft“. Der Stadtmarketingverein „Pro Magdeburg e.V.“ führte in jenem Jahr eine Binnenmarketingkampagne zum Schwerpunkt „Leistungsstarke Wirtschaft in Magdeburg“ durch.
- September 2007** Auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik (GI) in Bremen werden zwei Absolventen der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg/FIN mit Preisen der Ernst-Denert-Stiftung für Software Engineering geehrt. Den Preis für die beste Doktorarbeit erhält Dr.-Ing. Sven Apel und der Preis für die beste Diplomarbeit geht an den Diplom-Wirtschaftsinformatiker Christian Kästner.

- September 2007** Im „Businessplanwettbewerb Sachsen-Anhalt 2007“ erhalten Jana und Lars Dornheim, Promotionsstipendiaten am ISG, in der 2. Runde (Kleiner Businessplan) den 2. Preis, der mit 1.000 Euro dotiert ist.
- 09.11.2007** Prof. Dr. Dietmar Rösner, IWS, erhält für seine Forschungen zum zweiten Mal in Folge den begehrten „UIMA Innovationspreis“ der Firma IBM. Der mit umgerechnet 13.500 Euro dotierte Preis wird ihm für seine Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Sprachverarbeitung übergeben.
- 11.12.2007** Die in Gründung befindliche Spin-Off-Firma „Dornheim Medical Images“ hat gleich zwei Preise für Ihren Business-Plan (u. a. Marktanalyse, Finanzierung) gewonnen. Beim Business-Plan-Wettbewerb Sachsen-Anhalt erhält sie den 2. Preis (von 62 Teilnehmern), nachdem sie in der Endausscheidung der besten 7 Konzepte ihre Ideen überzeugend präsentiert haben. Zusätzlich wird das Konzept mit dem Microsoft-IT-Gründerpreis ausgezeichnet. Beide Preise (jeweils mit 7.500 € dotiert) werden vom Staatssekretär Schubert (Wirtschaftsministerium) übergeben.
- Dezember 2007** Prof. Dr.-Ing. Graham Horton wird von der Zeitschrift UNICUMBeruf in der Kategorie „Ingenieurwissenschaften und Informatik“ zu den top 10 der besten Professoren Deutschlands des Jahres 2007 gekürt.
- Januar 2008** Der DKE-Student Atif Abdul Rahman erhält ein Stipendium für die „KDUBiq Summer School“. Die Arbeit von KDUBiq (Ubiquitous KnowledgeDiscovery) wird von der EU finanziert.
- April 2008** Best Paper Award für AG DKE auf SIIE 2008: Der Konferenzbeitrag „araSearch: Improving Arabic Text Retrieval via Detection of Word Form Variations“ von Farag Ahmed and Prof. Dr. Andreas Nürnberger (Arbeitsgruppe Data and Knowledge Engineering) wird auf der 1st International Conference on Information Systems and Economic Intelligence (SIIE 2008) mit dem Best Paper Award ausgezeichnet. Der Artikel wurde unter 91 akzeptierten Beiträgen ausgewählt.

- April 2008** Ein Beitrag aus der AG Rösner zu den Arbeiten mit eduComponents und den Erfahrungen an der FIN sowie in Rostock ist zur ITiCSE 2008 - der 13th Annual Conference on Innovation and Technology in Computer Science Education, Madrid 30.6. - 2.7. 2008 - angenommen. Die Autoren sind Mario Amelung und Prof. Dr. Dietmar Rösner zusammen mit Prof. Dr. P. Forbrig von der Uni Rostock.
- März 2009** Computervisualisten der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg werden bei der Eurographics Medical Prize Ausschreibung mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Arno Krüger, Christoph Kubisch und Prof. Dr.-Ing. Bernhard Preim nehmen den Preis auf der Eurographics-Konferenz entgegen, der größten europäischen Fachkonferenz für Computergrafik.
- 26.03.2009** Ivo Rössling, Spin-Off Dornheim Medical Images, wird auf der diesjährigen Tagung „Bildverarbeitung für die Medizin“ mit dem Best Poster-Award ausgezeichnet.
- Juni 2009** Die Volksstimme und der Stadtmarketingverein Pro Magdeburg stellt in einer Serie unter dem Titel „Forscher, Denker und Erfinder“ Magdeburger Wissenschaftler und ihre wichtigsten Projekte vor. In einem Artikel der Volksstimme vom 29.06 2009 wird Prof. Dr.-Ing. Graham Horton vorgestellt.
- Juli 2009** Bei der Endausscheidung des MEDIDA-PRIX, welcher der renommierteste Preis im Bereich eLearning des gesamten deutschsprachigen Raums ist, wird das Team aus der AG Prof. Rösner, IWS, in die Finalrunde gewählt.
- 13.11. 2009** Die Jury des Fakultätentags Informatik vergibt den „Fachschaftspreis 2009“ für die Initiative UniMentor an den Fachschaftsrat der FIN. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Plenarversammlung des FTI in Karlsruhe statt. Als Preisgeld erhalten sie 2.500 Euro, die zum großen Teil gleich wieder für das Projekt UniMentor verwendet werden.
- November 2009** Timo Lindhorst erhält für seine Diplomarbeit vom gemeinsamen Fachausschuss Echtzeitsysteme der Gesellschaft für Informatik und der VDI/VDE-Gesellschaft Meß- und Automatisierungstechnik den Graduiierungspreis 2009.

- Dezember 2009** Manuela Kanneberg wird auf dem Universitätsball als „Mitarbeiterin des Jahres 2009“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis rückt das Rektorat der Uni besonders engagierte KollegInnen aus dem Arbeitsalltag ins Rampenlicht und ehrt sie für ihren außergewöhnlichen Einsatz für die Universität.
- Dezember 2009** Manuela Kanneberg wird als Kandidatin für die Wahl der „Magdeburgerin des Jahres 2009“ in der Zeitung die „Volksstimme“ nominiert.
- Dezember 2009** Dr. Bernd Reichel wird für sein ehrenamtliches Engagement bei der Förderung von Schülern mit mathematischen Interessen von der Regierung des Landes Sachsen-Anhalt geehrt.
- 16.03.2010** Florian Wagner wird der BVM-Award (Bildverarbeitung für die Medizin) auf der gleichnamigen Tagung verliehen. Damit wird seine herausragende Diplomarbeit mit dem Thema „Verbesserung eines Systems für die Diagnose von Herdbefunden in Mammogrammen“ gewürdigt.
- 14.04.2010** Dr.-Ing. Johannes Tümler, Promovend der FIN, erhält den 1. Preis des VDI. Der Verband Deutscher Ingenieure (VDI) hat in Magdeburg VDI-Förderpreise an insgesamt vier junge Ingenieure vergeben.
- 10.06.2010** Janet Feigenspan erhält die Auszeichnung der ME-TOP GmbH für die beste Abschlussarbeit.
- 19.06. - 25.06.2010** Das Team „robOTTO“ der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU), dem auch Studierende der FIN angehören, belegt bei den RoboCup-Weltmeisterschaften 2010 in Singapur den zweiten Platz.

Sommer 2010

Die Arbeitsgruppe Neuronale Netze und Fuzzy Systeme erhält mehrere internationale Ehrungen:

- Georg Ruß auf der „International Conference on Precision Agriculture“ in Denver den „Outstanding Graduate Student Award“
- Mirko Böttcher, Prof. Dr. Rudolf Kruse sowie die Mitarbeitern bei British Telecom, PD Dr. habil. Detlef Nauck und Martin, einen Innovation Award 2010 von British Telecom
- Prof. Dr. Rudolf Kruse für einen eingeladenen Plenarvortrag auf dem „IEEE World Congress of Computational Intelligence 2010“ in Barcelona. An der zweijährig stattfindenden Tagung nehmen regelmäßig mehr als 2000 Forscher teil.

November 2010

Den Forschungspreis 2010 der IHK Magdeburg erhält Janet Feigenspan.

November 2010

Manuela Kanneberg und Dr. Ansgar Bredenfeld werden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit beim Wissenschaftswettbewerb RoboCup German Open 2010 in Magdeburg vom Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg, Dr. Lutz Trümper, geehrt.

10. Studiengänge

Schon vor der Gründung der Fakultät für Informatik gab es informatiknahe Studiengänge. 1967 wurde der Studiengang Kybernetik und Rechentechnik etabliert. Dieser Studiengang musste aus politischen Gründen 1971 eingestellt werden. In den 70er Jahren des 20.Jh. beschränkte sich die Ausbildung auf Dienstleistungsangebote für technische, wirtschaftswissenschaftliche, naturwissenschaftliche und Lehramts-Studiengänge. 1977 wurde ein zweijähriges postgraduales Studium „Informationsverarbeitung“ etabliert, welches später als Zusatzstudium Informatik weitergeführt wurde. 1985 wird der Diplomstudiengang Informationsverarbeitung mit den Fachrichtungen Angewandte Informatik sowie Rechnersysteme und Rechnerbetrieb mit 30 Anfängern gestartet.

Im Jahre 1999 werden die Diplomstudiengänge auf Integrierte Studiengänge umgestellt. Dies war bereits eine Reaktion auf den Bolognaprozess. Sie galten als Vorreiter für das Bachelor- und Masterstudium und stellten ein zweigliedriges Studium dar. Das Bakkalaureat wurde zwischen Vordiplom und Diplom nach Beendigung des Praktikums mit Studienarbeit vergeben.

Zeitraum	Fach	Art des Studiengangs
1985 - 2006	Informatik (Informationsverarbeitung)	Diplomstudiengang
1991 - 2001	Informatik	Diplomstudiengang - Fernstudium
1991 -	Lehramt Informatik	- Weiterbildung: Wahlfach Informatik – Berufsschullehrer - Berufsbegleitende Studiengänge Gymnasium und Sekundarschule - Drittfach Informatik als Direktstudium für Berufsschule und - Gymnasium - Weiterbildungsstudiengang Lehramt Informatik - Beteiligung an Studiengängen der FGSE wie Lehrer für Wirtschaft und Technik u.a.
1993 - 2006	Wirtschaftsinformatik	Diplomstudiengang
1993	Informatik	Weiterbildung, berufsbegleitender Aufbaukurs (3 Semester)
1994 - 2000	Informatik	Zusatzstudium/Weiterbildungsstudiengang
1996 - 2006	Computervisualistik	Diplomstudiengang

1997 - 2006	Computational Visualis- tics	Masterstudiengang
2000 - 2006	Ingenieurinformatik	Diplomstudiengang
2000 - 2004	Computer Science	Masterstudiengang
2003 -	Data and Knowledge Engineering	Masterstudiengang
2006 -	Informatik	Bachelorstudiengang
2006 -	Informatik	Masterstudiengang
2006 -	Computervisualistik	Bachelorstudiengang
2006 -	Computervisualistik	Masterstudiengang
2006 -	Ingenieurinformatik (Computer Systems in Engineering bis 2008)	Bachelorstudiengang
2006 -	Ingenieurinformatik (Computer Systems in Engineering bis 2008)	Masterstudiengang
2006 -	Wirtschaftsinformatik	Bachelorstudiengang
2006 -	Wirtschaftsinformatik	Masterstudiengang
2011 -	Digital Engineering	Masterstudiengang

Immatrikulationszahlen und Absolventen zu o.g. Studiengängen

An der FIN sind bisher 5.622 Studierende immatrikuliert worden.
1.875 verließen als Absolventen die FIN.

Jahr	Diplom						Master			Lehramt	Summe
	CV ¹	IF ¹	IF ²	IngINF ¹	WIF ¹	ZIF ¹	CS	CV	DKE	IF ³	
1985		33 (13)									33 (13)
1986		104 (54)									104 (54)
1987		98 (33)									98 (33)
1988		95 (21)									95 (21)
1989		83 (12)									83 (21)
1990		109 (22)									109 (22)
1991		97 (7)	20								117 (7)
1992		69 (5)	10								79 (5)
1993		45 (3)	14 (1)		30 (1)						89 (5)
1994		54 (1)			34 (1)	39 (1)					127 (3)

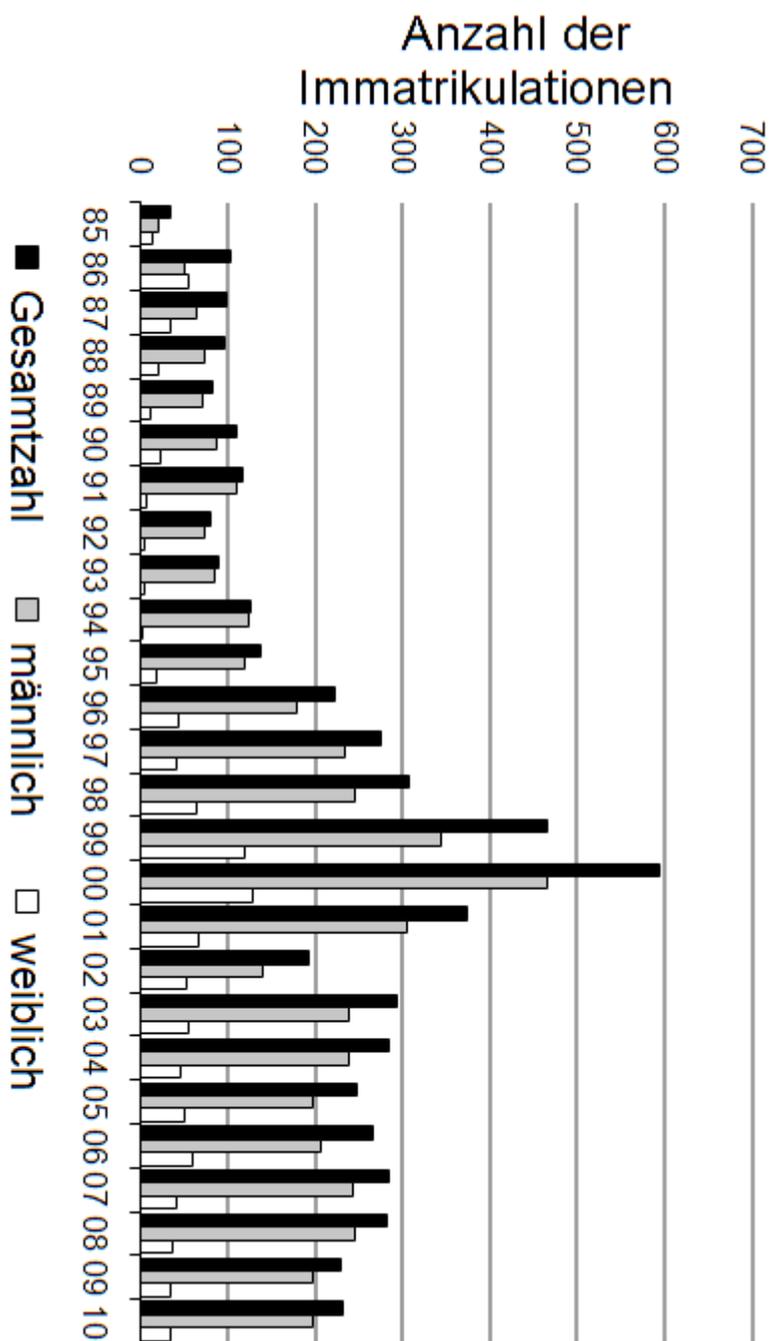
Jahr	Diplom						Master			Lehramt	Summe
	CV ¹	IF ¹	IF ²	IngINF ¹	WIF ¹	ZIF ¹	CS	CV	DKE	IF ³	
1995		42 (2)	13 (4)		61 (8)	21 (5)					137 (19)
1996	61 (13)	40 (5)	14 (3)		59 (8)	22 (3)				26 (12)	222 (44)
1997	97 (18)	45 (3)	18 (2)		54 (7)	29 (2)		2 (0)		30 (10)	275 (42)
1998	92 (24)	80 (15)	31 (6)		58 (8)	12 (2)		6 (1)		29 (7)	308 (63)
1999	155 (62)	100 (88)	47 (11)		100 (20)	19 (7)		12 (2)		32 (10)	465 (120)
2000	158 (47)	144 (13)	55 (15)	20 (6)	171 (32)			8 (3)		38 (13)	594 (129)
2001	95 (22)	96 (9)	49 (9)	20 (1)	82 (8)		1 (0)	4 (1)		27 (17)	374 (67)
2002	50 (13)	43 (6)		9 (2)	39 (11)		5 (0)	3 (0)		43 (20)	192 (52)
2003	88 (20)	60 (5)		19 (2)	73 (12)		8 (0)	4 (3)	2 (0)	39 (12)	293 (54)
2004	75 (16)	84 (10)		10 (2)	69 (9)		6 (0)	14 (2)	5 (0)	22 (7)	285 (46)
2005	97 (28)	63 (8)		15 (1)	39 (7)			3 (0)	21 (4)	9 (2)	247 (50)

Neuimmatrikulationen 1985-2005: Studierende gesamt (weibliche Studierende). Dabei bedeuten: CV: Computervisualistik, IF: Informatik, IngINF: Ingenieurinformatik, WIF: Wirtschaftsinformatik, ZIF: Zusatzstudium, CS: Computer Science, Master CV: Computational Visualistics, Master DKE: Data and Knowledge Engineering,

¹ Direktstudium; ² Fernstudium; ³ Direkt- und berufsbegleitendes Studium.

Jahr	Bachelorstudiengänge				Masterstudiengänge					Lehramt	Summe
	INF	CV	CSE / IngINF	WIF	INF	CV	CSE / IngINF	WIF	DKE	INF	
2006	69 (8)	97 (28)	10 (2)	53 (14)	6 (2)	2 (0)	2 (1)	0 (0)	24 (2)	4 (3)	267 (60)
2007	108 (7)	105 (23)	19 (2)	36 (4)	2 (1)	1 (1)	0 (0)	2 (0)	11 (3)	1 (0)	285 (41)
2008	102 (7)	77 (18)	16 (0)	67 (7)	2 (1)	1 (0)	2 (0)	3 (2)	6 (4)	7 (0)	283 (39)
2009	83 (3)	58 (14)	12 (1)	55 (9)	6 (1)	2 (1)	2 (1)	2 (1)	6 (3)	0 (0)	230 (34)
2010	50 (2)	62 (15)	11 (1)	43 (4)	17 (2)	29 (8)	5 (0)	13 (2)	1 (0)	0 (0)	231 (34)

Anzahl der Neuimmatrikulationen 2006-2010: Studierende gesamt (weibliche Studierende). Dabei bedeuten: INF: Informatik, CV: Computervisualistik, CSE: Computer Systems in Engineering, IngINF: Ingenieurinformatik, WIF: Wirtschaftsinformatik, DKE: Data and Knowledge Engineering, Lehramt: an Gymnasien, Sekundarschulen und berufsbildenden Schulen.



Absolventen

			Studiengang	Computervisualistik	Computational Visualistics	Informatik	Informatik / Lehramt	Computer Science	Wirtschaftsinformatik	FIN gesamt	
			Abschlußart	D	M	D	SP	M	D		
Entwicklung der Absolventen	nach Jahren	1990	DS			78				78	
			FS								
		1991	DS			52					52
			FS								
		1992	DS			49					49
			FS								
	nach Zeit- raum	01.01. - 30.09.1993	DS			66					66
			FS								
	nach Studienjahren	1993 / 94	DS			40			9	49	
			FS								
		1994 / 95	DS			23			8	31	
			FS								
		1995 / 96	DS			53				53	
			FS								
		1996 / 97	DS			36				36	
			FS								
		1997 / 98	DS			24			1	25	
			FS								

Studiengang		Abschlußart		CV	CV (Master)	DKE	INF	INF (Lehramt)	CS	WIF	FIN gesamt
		D	M	M	D	SP	M	D			
/ 1998	DS	G					31			12	43
		W					3				3
/ 1999	FS	G					1	12			13
		W						8			8
/ 1999	DS	G		1			15			13	29
		W		1						5	6
/ 2000	FS	G					4	24			28
		W						10			10
/ 2000	DS	G		4			19	1		11	35
		W		2			1				3
/ 2001	FS	G					5	28			33
		W						7			7
/ 2001	DS	G	2	1			16	2		15	36
		W					2	1		1	4
/ 2002	FS	G						50			50
		W						19			19
/ 2002	DS	G	12	5			27			19	63
		W	3				7			2	12
/ 2003	FS	G					6	23			29
		W					1	9			10
/ 2003	DS	G	25	2			31	1		27	89
		W	7	1			4	1		7	20
/ 2004	FS	G					3	25			28
		W						13			13

Studiengang		CV			CV (M)	DKE	INF			INF (Lehramt)	
		Abschlußart	D	B	M	M	M	D	B	M	SP
2004 / 05	DS	G	41			5		37			
		W	12					3			
2004 / 05	FS	G						4			18
		W						1			7
2005 / 06	DS	G	43			14	2	51			
		W	16			3		4			
	FS	G						4			17
		W						2			6
2006 / 07	DS	G	39			4	3	36			
		W	11					3			
	FS	G						6			
		W						1			
2007 / 08	DS	G	40			5	10	37			
		W	8			1	3	2			
	FS	G						5			6
		W						1			4
2008 / 09	DS	G	29		1	6	17	22	2	4	
		W	7				2	2		1	
	FS	G						10			5
		W						3			2
2009 / 10	DS	G	13	23	1	1	13	31	14	3	15
		W	4	6			3	2	1	1	5
	FS	G						9			
		W						2			

		Studiengang	IngINF / CSE			CS		WIF		FIN Gesamt		
			Abschlußart	B	D	M	M	B	D		M	
Entwicklung der Absolventen - nach Studienjahren	2004 / 05	DS	G		1		11		43		138	
			W				2		8		25	
		FS	G									22
			W									8
	2005 / 06	DS	G		3		4		50		167	
			W						8		31	
		FS	G									21
			W									8
	2006 / 07	DS	G		10		4		54		150	
			W				1		6		21	
		FS	G									6
			W									1
	2007 / 08	DS	G		6				47		145	
			W		1				9		24	
		FS	G									11
			W									5
	2008 / 09	DS	G		9				28	1	119	
			W		3				5		20	
		FS	G									15
			W									5
2009 / 10	DS	G	3	3	2		9	24	2	157		
		W			1		1	4	2	30		
	FS	G										
		W										

CS - Computer Science; CSE - Computer Systems in Engineering; CV - Computervisualistik; CV (M) - Computational Visualistics; DKE - Data and Knowledge Engineering; INF - Informatik; IngINF - Ingenieurinformatik; WIF - Wirtschaftsinformatik; DS - Direktstudium; FS - Fernstudium; G - Gesamt; W - Websliche Studierende

11. Promotions- und Habilitationsverfahren

Das Recht, Promotions- und Habilitationsverfahren durchzuführen, obliegt nur einer Fakultät. Mit ihrer Gründung im Jahre 1990 erhielt die FIN nun diese Rechte.

Promotionen

Die FIN besitzt seit 1992 ein eigenes Promotionsrecht. Die Ordnung wurde in den Jahren 1994 und 1999 nochmals angepasst. Mit Einrechnung des Jahres 1991 wurden seitdem 157 Promotionsverfahren erfolgreich an der FIN durchgeführt. Eine namentliche Auflistung vorzunehmen ist aus Platzgründen nicht möglich. Hier sei auf die Seiten <http://www.cs.uni-magdeburg.de> - Jahresberichte - verwiesen.

1990	0	1997	2	2004	12
1991	1	1998	8	2005	12
1992	0	1999	9	2006	10
1993	1	2000	7	2007	10
1994	1	2001	20	2008	12
1995	2	2002	9	2009	23
1996	1	2003	7	2010	10

(bis 3.11.2010)

Mit Stand von November 2010 gibt es 182 Doktoranden an der FIN, die derzeit eine Promotion anstreben.

Ehrenpromotionen

Die Fakultät verleiht mit Zustimmung des Senats die akademische Würde Doktoringenieurin Ehren halber / Doktoringenieur Ehren halber (Dr.-Ing. E.h.) als seltene Auszeichnung für herausragende wissenschaftliche Leistungen oder für Verdienste um die Entwicklung der Wissenschaften. Die zu ehrende Persönlichkeit darf nicht Mitglied der Universität sein. Die Ehrenpromotion wurde bisher vier Mal verliehen.



Prof. Dr. Igor N. Moltschanow

04.08.1979

Leiter des Instituts für Kybernetik der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften Kiew

In Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste in Forschung und Lehre um die Entwicklung einer engen Verbindung zwischen numerischer Mathematik und Informationsverarbeitung



Prof. Dr. Arto Salomaa

16.09.1992

Universität Turku, Institut für Mathematik, Finnland

In Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiet der theoretischen Informatik und seines Beitrages zur Entwicklung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit der Technischen Universität „Otto von Guericke“ Magdeburg



Prof. Dr. Kurt Mehlhorn

05.12.2001

Leiter des Max-Planck-Institutes Saarbrücken

Für seine wissenschaftlichen Leistungen in der theoretischen Informatik und deren Weiterentwicklung bis zu Softwareprodukten



Prof. Dr.

Henning Kagermann

13. 09.2005

SAP-Vorstandsvorsitzender Walldorf

Für seine herausragenden Verdienste um die Entwicklung der Wirtschaftsinformatik

Habilitationen

Die FIN besitzt seit 1995 eine eigene Habilitationsordnung. Die Ordnung wurde im Jahre 1999 nochmals angepasst. Seitdem wurden 19 Habilitationsverfahren an der FIN durchgeführt. Ein weiteres Verfahren des Kollegen Dr. Klaus Sachs-Hombach fand 2003 an der FGSE statt. Im Jahre 1991 verteidigte Dr.-Ing. Thomas Schulze seine Dissertation B.

1997	Dr. Stefan Conrad	2004	Dr.-Ing. Jorge Marx Gómez
1998	Dr. Rüdiger Hohmann	2004	Dr.-Ing. Ingo Schmitt
2000	Dr. Detlef Nauck	2004	Dr.-Ing. Rainer Groh
2000	Dr. Gerhard Weber	2005	Dr. Jörg R. J. Schirra
2001	Dr. Bernd Blobel	2006	Dr.-Ing. Christian Borgelt
2001	Dr. Klaus Turowski	2006	Dr.-Ing. Susanne Patig
2001	Dr. Juri Tolujew	2007	Dr.-Ing. Stefan Schlechtweg
2003	Dr.-Ing. Kai-Uwe Sattler	2007	Dr.-Ing. Andreas Schmietendorf
2003	Dr. Michael Mock	2010	Dr. Nasreddine Aoumeur
2004	Dr.-Ing. Regina Pohle		

Mit Stand von November 2010 gibt es 8 Habilitanden an der FIN, die derzeit eine Habilitation anstreben.

12. Im Wandel der Zeit - Fotografien rund um das Wirken an der FIN



Mitte der 1950er - 2002 war die FIN hier mit anderen Fakultäten untergebracht



1961/62 - ZR A 1



1967/68 - Minsk22



Lochbandeingabe 60er Jahre



1970 - EDVA ES - Robotron 3000



Mitte 80er Jahre 20.Jh. - SM 4/20



1983-90: Studentisches Simulationsbüro



Informatikvorlesung in den 80er Jahren



1992 - Bürgerberatungssystem der Landeshauptstadt Magdeburg



02.10.1993 - Prof. Dr. Jürgen Dassow
- erster Rektor der Otto-von-Guericke-Universität



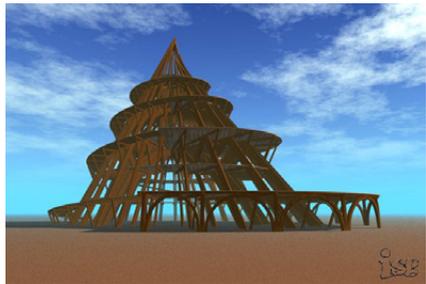
1995 - die ersten Absolventen des
Immatrikulationsjahres 1990



1997/98 - Die Computervisualistik erobert das Gebiet der Informatik



1999 - Feierliche Zeugnisübergabe



1999 - Der Buga-Turm



2000 - beim traditionellen Frühlingsfest Mitarbeiter der FIN in Aktion



30.03.2001 – Erster Spatenstich für das neue Fakultätsgebäude



08.10.2001 – Richtfest für den Neubau



30.09.2002 – Schlüsselübergabe (v.l.n.r.: Uwe Blechschmidt, Investor, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann, Rektor und Prof. Dr. Jürgen Dassow, Dekan)



30.09.2002 – Namensgebung des Gebäudes in Ada-Lovelace-Gebäude (v.l.n.r.: Herr Wolfgang Lehnecke, Kanzler, Prof. Dr. Jürgen Dassow, Dekan)



Seit September 2002 - das neue FIN-Gebäude (Innenhof)



Seit September 2002 das neue FIN-Gebäude (Außenansicht)



05.07.2003 - Kinderuniversität mit Jun.-Prof. Dr.-Ing. Maic Masuch



Mai 2005 - In der Reihe „1200 Jahre Magdeburg“ Vortrag von Prof. Horton im Jahrtausendturm



14.07.2006 - Nacht der Informatik (u.a.) in der Festung Mark



2006 - Aus Anlass des Jahres der Informatik erscheinen mehrere Publikationen



September 2006 - Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Lofti Zadeh an der Universität



Oktober 2007 – Begrüßung der Erstsemester



Juli 2007 – Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Joseph Weizenbaum an der Universität



September 2007 – gleich 2 Preise der Ernst-Denert-Stiftung gehen an die FIN: an Christian Kästner und an Dr.-Ing. Sven Apel (v.l.n.r. Prof. Dr. Gunter Saake, die beiden Preisträger, Hon.-Prof. Dr. Ernst Denert)



Mai 2008 – der der Bericht an die Akkreditierungsgesellschaft ASIIN ist fertig (v.l.n.r. Prof. Dr.-Ing. Graham Horton, Prof. Dr. Hans-Knud Arndt)



Dezember 2008 - Prof. Dr. Daniel Goulet, University of Wisconsin Stevens Point (v.l.n.r. Heidrun Willms, Prof. Daniel V. Goulet Ph.D., Prof. Dr.-Ing. Paul bei der Preisübergabe)



April 2009 – zu Repräsentationszwecken werden Fotoaufnahmen in der FIN gemacht u.a. auch im Nordpark



Mai 2009 – die vierte Lange Nacht der Wissenschaft findet statt

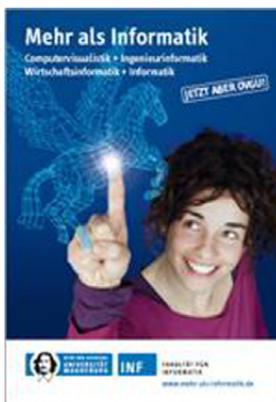


November 2009 – der Fachschaftsrat erhält vom Fakultätentag Informatik den ersten Preis für die Best-Practice-Initiative einer Fachschaft für UniMentor

November 2009 – Die FIN erhält die Akkreditierungsurkunden für alle Bachelor- und Masterstudiengänge Computervisualistik, Informatik, Ingenieurinformatik und Wirtschaftsinformatik



April 2010 - 9. RoboCup German Open 2010 in Magdeburg

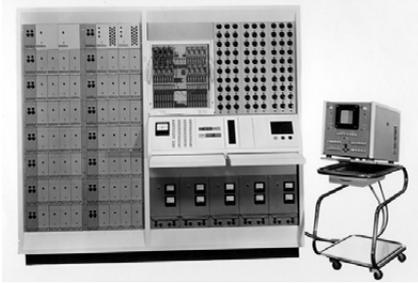


Mai 2010 - Werbekampagne der FIN



Sommer 2010 – Die Evaluation der FIN durch ENWISS ist erfolgreich abgeschlossen.

13. Rechentechnik im Wandel der Zeit



1961/62 - Endim 2000



1977 - 400/KRS 4200



1978 - EDVA ES 1040



1982 - 8-Bit Bürocomputer A5120



1985 - 8-Bit Computer MC-80



1992 - Sun SPARCstation 10



1997 - SGI O2 mit "CRT-Monitoren im CV-Pool 1



1998 - Im SunPool:
Sun Ultra 10



2000 - IBM IntelliStation MPro 6850 mit 19" CRT-Monitoren im CV-Pool 2 (Astro-Pool)



2004 - Nachfolge im SunPool: Sun Blade 1500 Workstation



2004 - Nachfolge im CV-Pool 1: Sun W1100z



2006 - Nachfolge im CV-Pool 2 und z.T. im SunPool: Sun Ultra 20



2006 - Nachfolge im SunPool: SunRay Clients

Impressum

Herausgeber:

Fakultät für Informatik
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

Anschrift:

Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
Fakultät für Informatik
Gebäude 29
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

ISBN 978-3-940961-52-5

1. Auflage

Auflagenzahl: 250 Stück

Redaktionsschluss: 19.11.2010

Inhalt:

Frau Dr. Carola Lehmann
Prof. Dr. Hans-Knud Arndt

Satz:

Sandra Gerber

Herzlichen Dank an:

Prof. Dr. Franz Stuchlick
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Frau Gudrun Meißner

Die Fakultät für Informatik übernimmt keine Gewähr für Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.

Sprachliche Gleichstellung

Zur besseren Lesbarkeit gelten alle verwendeten Personenbezeichnungen in der Chronik für die männlichen und weiblichen Personen.

www.cs.uni-magdeburg.de



ISBN 978-3-940961-52-5